



INFO SALGESCH

Die Gemeindeverwaltung informiert

Seite 14

Infos zur Wasserversorgung

Seite 24 & 25

Interview mit Gilbert und Mariette Montani

Seite 45

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort des Gemeindepräsidenten	4
Avant-propos du président	5
Aus der Amtsstube	6
Informations du Conseil communal	9
Baugesuche	13
Die Gemeindeverwaltung informiert	14
Die Gemeindeverwaltung gratuliert	28
Auflösung 2/2023	29
Aus den Kommissionen	32
Aus dem Vereinsleben	40
Interview mit Gilbert und Mariette Montani	45
Auflösung Fun 4 Family	50

Impressum

Redaktion

Gilles Florey
Manuela Berclaz
Fabienne Schmidt

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist, stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben pro Jahr. Der nächste Redaktionsschluss ist der 10. Januar 2024.

Der Redaktionsschluss wird jeweils wie folgt festgesetzt:

1. Ausgabe	10. Januar
2. Ausgabe	10. Mai
3. Ausgabe	10. September

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN



Werte Bevölkerung

«Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun.»

Dieser wahre Satz stammt von Mahatma Ghandi. Als ich kürzlich in einem Magazin dieses Zitat des Anführers der indischen Unabhängigkeitsbewegung gelesen habe, musste ich sofort an unser Dorf denken. Wir Salgescherinnen und Salgescher prägen im Moment mit grosser Hingabe, Engagement und Selbstvertrauen die Zukunft unserer Heimat. Darf ich vier Beispiele aufzählen.

Schulhaus

Eines der bedeutendsten Projekte, das unsere Gemeinde in den letzten Monaten beschäftigt hat, ist zweifellos der Bau unseres neuen Schulhauses. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nun endlich einen festen Termin für die Eröffnung haben. Als Weihnachtsgeschenk an unsere Schüler werden wir die Türen unseres neuen Schulhauses noch dieses Jahr öffnen. Obwohl wir einige Monate Verzögerung verzeichnen mussten, bin ich überzeugt, dass es sich gelohnt hat, die Zeit zu investieren, um sicherzustellen, dass alles perfekt ist.

Jugend

Unsere Jugend verdient besondere Anerkennung und Unterstützung. Die Leistungen der Grape Junior Band bei der 18. Schweizer Jugendmusikfest St. Gallen sind beeindruckend. Mit dem Gewinn der Silbermedaille für ihren Marsch haben sie gezeigt, dass wir eine talentierte, motivierte und zuversichtliche Jugend haben. Wir können mit Stolz in die Zukunft blicken und gratulieren der Grape Junior Band herzlich zu diesem grossartigen Erfolg.

Wasser

Ein weiteres wegweisendes Projekt, das unsere Gemeinde betrifft, ist das Bewässerungsprojekt der Gemeinde Salgesch. Dieses innovative Vorhaben wurde Ende August vorgestellt und zielt darauf ab, die Bewässerung unserer Gemeinde sowohl für uns als auch für die kommenden Generationen sicherzustellen. Es ist wichtig zu betonen, dass dieses Projekt nicht nur die Bewässerung betrifft, sondern auch unser Trinkwassernetz indirekt entlasten wird. Wir sind stolz darauf, der Bevölkerung eine Lösung präsentieren zu können, die von Bund, Kanton und Gemeinde zu über 80 % subventioniert wird. Damit setzen wir ein klares Zeichen für eine nachhaltige Zukunft.

Wahlen

In diesem Jahr stehen wichtige Ständerats- und Nationalratswahlen bevor, die auch für unseren Randkanton von grosser Bedeutung sind. Zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten engagieren sich in ihren Kampagnen, um unsere Interessen in Bern zu vertreten. Ich möchte sie alle dazu ermutigen, sich mit den Themen und den Kandidaten auseinanderzusetzen. Denn auch in Bundesbern werden die Weichen für die Zukunft unseres Kantons gestellt. Wir Salgescherinnen und Salgescher haben die weisen Worte Mahatma Ghandis bereits verinnerlicht. Denn wir packen die Zukunft an und nutzen die Chancen, die uns gegeben werden.

Im Namen des ganzen Gemeinderates danke ich Ihnen für Ihr Engagement.

Gilles Florey, Ihr Gemeindepräsident

AVANT-PROPOS DU PRÉSIDENT

Chères concitoyennes, chers concitoyens

«Le futur dépend de ce que nous faisons aujourd’hui.»

Cette vraie phrase est une citation de Mahatma Gandhi. Quand j’ai récemment lu ce texte du leader du mouvement pour l’indépendance de l’Inde dans un magazine, j’ai tout de suite dû penser à notre village. Nous, Salquenardes et Salquenards façonnons en ce moment l’avenir de notre patrie avec beaucoup de dévouement, engagement et confiance en soi. Puis-je vous énumérer quatre exemples?

Bâtiment scolaire

L’un des projets les plus importants qui nous a occupés ces derniers mois est sans doute la construction de notre nouveau bâtiment scolaire. Je me réjouis de pouvoir vous informer que nous avons finalement un rendez-vous fixe pour l’ouverture de ce dernier. Les portes de notre nouveau bâtiment scolaire seront ouvertes avant la fin d’année – un cadeau avancé de Noël pour nos élèves. Même avec quelques mois de retard, je suis persuadé que ça valait la peine d’investir du temps pour assurer que tout soit parfait.

Jeunesse

Notre jeunesse mérite une reconnaissance et un soutien particuliers. Les prestations de la Grape Junior Band lors de la 18e fête fédérale des musiques de jeunes à St-Gall sont impressionnantes. Avec la médaille d’argent gagnée pour leur marche, ils ont démontré que nous avons une jeunesse talentueuse, motivée et confiante. Nous pouvons affronter l’avenir avec fierté et félicitons la Grape Junior Band cordialement pour ce succès extraordinaire.

Eau

Un autre projet précurseur en ce qui concerne notre commune est le projet d’irrigation de la commune de Salquenen. Ce projet innovatif a été présenté fin août et vise à assurer l’irrigation de notre commune tant pour nous que pour les générations futures. Il est important de relever que ce projet ne concerne non seulement l’irrigation, mais soulage aussi indirectement le réseau d’eau potable. Nous

sommes fiers de pouvoir présenter à la population une solution qui sera subventionnée à plus de 80% par la confédération, le canton et la commune. Nous donnons ainsi un signal clair pour un avenir durable.

Elections

Cette année, il y a des élections importantes au Conseil des États et au Conseil national. Elles sont également essentielles pour notre canton périphérique. De nombreux candidats et candidates s’engagent dans leurs campagnes pour représenter nos intérêts à Berne. Je vous encourage tous à vous pencher sur les thèmes et les candidats. Car c’est aussi dans la capitale fédérale que les jalons pour l’avenir de notre canton sont posés.

Nous, les Salquenardes et les Salquenards, avons déjà assimilé les sages paroles du Mahatma Gandhi. Car nous attaquons l’avenir et saisissons les chances qui nous sont données.

Au nom de tout le conseil communal, je vous remercie pour votre engagement.

Gilles Florey, votre président communal

AUS DER AMTSSTUBE

4. Mai 2023

Vereinbarung SMZO - Gemeinde Salgesch - Mütter- und Vaterberatung

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung zwischen dem Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis und der Gemeinde Salgesch betreffend das Angebot der Mütter- und Vaterberatung in deutscher Sprache.

Gemeindereglement Grand Cru – Vorentwurf zur Prüfung

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Entwurf des Gemeindereglements über den Grand Cru und lässt diesen durch die Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten des Kantons Wallis prüfen. Sobald die Stellungnahme des Kantons vorliegt, wird der Gemeinderat über das Reglement befinden und als dann der Urversammlung zum Entscheid vorlegen.

Grenzbereinigung zwischen den Gemeinden Salgesch und Anniviers

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Grenzbereinigung zwischen den Gemeinden Salgesch und Anniviers und lässt die Protokolle durch den Gemeindepräsidenten und den Gemeindeschreiber unterzeichnen.

Vereinbarung PubliBike-Stationen in der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt den Nachtrag zum Grundvertrag über das Netz von Selbstbedienungsfahrrädern "Agglo Valais Central".

Langsamverkehr – Sierre plan sectoriel mobilité douce

Der Gemeinderat legt fest, dass im Rahmen des Langsamverkehrs-Konzepts beide Varianten verfolgt werden müssen:

- Gemmistrasse (Kantonsstrasse)
- Tschallongstrasse (alte Salgescherstrasse)

Aktualisierung Gästeplan mapinfo im Auftrag Sierre Tourisme für die Region Siders

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung mit der Firma Brandmarkservice SA für die Dauer von fünf Jahren und stellt für die Aufarbeitung der Daten und Suche nach Werbeträgern ein Empfehlungsschreiben aus.

Sprühflüge 2023– Lande-Erlaubnis zum Auftanken des Helikopters

Der Gemeinderat genehmigt die Sprühflüge zur Behandlung der Reben und erteilt die Lande-Erlaubnis zum Auftanken des Helikopters und zum Nachfüllen von Sprühmittel auf Salgescher Boden.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass der Helikopter erst nach 07.00 Uhr über Salgescher Territorium fliegen darf.

23. Mai 2023

Primarschule Salgesch – Anstellung Frau Meichtry Mireya

Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung von Meichtry Mireya für das Schuljahr 2023/2024.

Organisation Abschiedsfeier vom 24.06.2023

Der Gemeinderat genehmigt für das Abschiedsfest vom alten Schulhaus und der Turnhalle vom 24. Juni 2023 am Mittag ein Apéro.

Eidg. Volksabstimmung vom 18. Juni 2023

Die Urversammlung für die eidgenössischen Volksabstimmung wird auf den 18. Juni 2023 einberufen. Die Stimmbüros sind wie folgt geöffnet:

- Samstag, 17. Juni 2023 von 17.00-18.00 Uhr
- Sonntag, 18. Juni 2023 von 10.00-11.00 Uhr
Im Mehrzweckraum Hof

Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2022 bestehend aus

- der Bestandesrechnung per 31.12.2022

- der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 987 113.60
- der Investitionsrechnung mit einem Nettoinvestitionsvolumen Fr. 4 207 999.86

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung die Jahresrechnung wie vorliegend zu genehmigen.

Einberufung zur Urversammlung vom 22.06.2023 – Genehmigung Kostenvoranschlag 2023

Der Gemeinderat beruft die Urversammlung auf den Donnerstag, 22. Juni 2023 um 19.30 Uhr in der Turnhalle des Primarschulhauses ein.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2022
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
 - 4.1 Lesung der Jahresrechnung 2022
 - 4.2 Abnahme des Kontrollberichtes
 - 4.3 Diskussion
 - 4.4 Genehmigung der Jahresrechnung 2022
5. Gemeindereglement Grand Cru Salgesch
Beschlussfassung
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2022 können bei der Gemeindekanzlei ab Donnerstag, 1. Juni 2023 von 10.00 Uhr bis Donnerstag, 22. Juni 2023 um 11.30 Uhr während den Öffnungszeiten oder nach Voranmeldung eingesehen werden.

Erstellung von Hydranten im Gebiet Schnitte

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Realisierung von zusätzlichen Hydranten bei Parzelle 354 (bei neuer Überbauung) sowie auf der Parzelle 850.

Erwerb Kleintanklöschfahrzeug KTLF für die Feuerwehr Salgesch

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Produktion eines Kleintanklöschfahrzeuges KTLF an die Firma Feumotec gemäss eingereichter Offerte vom 25.04.2023.

Drohnenflüge zum Spritzen der Reben 2023

Der Gemeinderat hält fest, dass die Dienstleistungsbetriebe für Drohnenflüge in der Pflicht stehen, die rechtlichen Grundlagen zur Ausführung dieser Drohnenflüge vollumfänglich zu erfüllen.

Filmflüge unterhalb der Mindesthöhe – Montainflyers

Der Gemeinderat erteilt die Sonder-Tieffluggewilligung für gewerbmässige Arbeitsflüge an Moutainflyers am 14. Juni 2023 von 12 bis 18 Uhr.

6. Juni 2023

Strassensperrung für Abschiedsfeierlichkeiten rund um das Schulhaus 1910

Der Gemeinderat genehmigt die Sperrung des Parkplatzes bei der Kirche am Freitag, 23. Juni 2023 ab 12.00 Uhr bis Sonntag, 25. Juni 08.00 Uhr. Er genehmigt auch die Sperrung der Strasse vom Kirchplatz bis zum Schulhausplatz von Samstag, 24. Juni 2023 ab 07.00 Uhr bis Sonntag, 25. Juni 08.00 Uhr.

Ersatzanschaffungen für verlorene Fahnen Pfarrei

Der Gemeinderat genehmigt die Ersatzanschaffungen von Fahnen (Strassenbeflaggung) gemäss Offerte der Firma Heimgartner Fahnen AG vom 23.05.2023.

Rebsortenwanderung 2023

Der Gemeinderat hat nach Rücksprache mit den Leistungsträgern der Gemeinde Salgesch den Entscheid getroffen, die Durchführung der Rebsortenwanderung 2023 auf Gebiet der Gemeinde Salgesch nicht zu bewilligen.

22. Juni 2023

Organisation Verwaltung - Reduktion Stellenprozente Mitarbeiterin Chantal Constantin

Der Gemeinderat genehmigt auf der Basis der Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung 2023 in einem 2. Schritt die Reduktion der Stellenprozente von Mitarbeiterin

Chantal Constantin von 80% auf neu 60%. Die Reduktion wird per 1. September 2023 umgesetzt. Frau Constantin Chantal wird, wie bis anhin, in der Abteilung Finanzen tätig sein.

Offerte Strassenlampen Burgergasse - Firma OIKEN

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte Nr. 90092 der Firma OIKEN vom 17.05.2023 zur Erstellung der öffentlichen Strassenbeleuchtung in der Burgergasse in Salgesch.

Energieknappheit - Vorbereitungsstand der Gemeinde zur Wasserversorgung der Bevölkerung

Der Gemeinderat genehmigt die Komplettierung der vorliegenden Formulare, hält aber fest, dass die Rücksendung der Formulare an die kantonale Behörde mit den Drittgemeinden und der DalaKooperation abgestimmt wird.

29. Juni 2023

Draussen Unterrichten - Parzellen 1964 und 1966

Der Gemeinderat stellt die Parzellen 1964 und 1966 für die Schüler von Salgesch für einen Natureinsatz mit dem Naturpark Pfyn-Finges zur Verfügung.

Austritt aus dem Verband Allianz in den Alpen

Die Gemeinden Salgesch, Varen und Leuk stellen dem Naturpark den Beschluss zu, dass sie aus dem Netzwerk Allianz in den Alpen austreten. Der Naturpark leitet die erforderlichen administrativen Schritte ein.

FC Salgesch – Hauptfussballplatz

Der Gemeinderat stimmt der Kostenübernahme der Firma SWISS GREEN Sportstättenunterhalt AG für das Hauptfeld zu.

Gemeindestrassen – Unterhalt Sofortmassnahmen Larnässiweg

Der Gemeinderat stimmt für die Sanierung des Larnässiweges, einer Belegung mit Zusatzerde 0/15 der Firma MTA Carrière de St-Léonard SA zu.

Betriebsbewilligungen Gastrobetriebe

Verfall Betriebsbewilligung – Restaurant Cercle d’Or
Die an Frau Jennifer Aurech Owsiany erteilte Betriebsbewilligung für das Restaurant Cercle d’Or (ehemals Soleil) verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit per 10.02.2023

24. August 2023

Schule – Organisation und Unterricht

Schul- und Ferienplan 2024/2025

Der Gemeinderat genehmigt den Unterwalliser Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2024/2025.

Schule – Lehrerdossier Primarschule Salgesch Anstellung 2 Studenten für die 7H

Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung von Frau Anissa Marie Carron und Frau Giuliana Summermatter für das Schuljahr 2023/2024.

Verwaltung – Personal Gemeinde Salgesch

Ausschreibung kaufmännische Lehrstelle bei der Gemeinde Salgesch

bei der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Ausschreibung für eine kaufmännische Lehrstelle bei der Gemeinde Salgesch ab 1. August 2024 oder nach Vereinbarung.

Kant. Volksabstimmung vom 10. September 2023

Die Urversammlung für die kantonale Volks-Abstimmung wird auf den 10. September 2023 einberufen. Die Stimmbüros sind wie folgt geöffnet:

- Samstag, 9. September 2023 von 17.00–18.00 Uhr
- Sonntag, 10. September 2023 von 10.00–11.00 Uhr
Im Mehrzweckraum Hof

Informationsveranstaltung vom 28. August 2023 für die Bevölkerung - Vorprojekt Bewässerung

Der Gemeinderat genehmigt die Infoveranstaltung für die Bevölkerung betreffend dem Vorprojekt Bewässerung vom 28.08.2023.

INFORMATIONS DU CONSEIL COMMUNAL

4 mai 2023

Convention CMSO – Commune de Salquenen – conseil aux mères et aux pères

Le conseil communal approuve la convention entre le centre médico-social du Haut-Valais et la commune de Salquenen concernant l'offre de conseil aux mères et aux pères en allemand.

Règlement communal Grand Cru – avant-projet pour examen

Le conseil communal approuve le projet présenté du règlement communal concernant le Grand Cru et fait vérifier celui-ci par le service des affaires intérieures et communales du canton du Valais. Dès que la prise de position du canton est disponible, le conseil communal statuera sur le règlement et le soumettra à l'assemblée primaire pour prise de décision.

Rectification des frontières entre les communes de Salquenen et d'Anniviers

Le conseil communal approuve à l'unanimité la rectification des frontières entre les communes de Salquenen et d'Anniviers et fait signer les protocoles par le président et le chancelier communal.

Convention stations PubliBike dans la commune de Salquenen

Le conseil communal approuve l'avenant au contrat de base concernant le réseau des vélos en libre-service «Agglo Valais Central».

Mobilité douce – Sierre plan sectoriel de la mobilité douce

Le conseil communal décide que les deux variantes dans le cadre du concept de la mobilité douce doivent être poursuivies:

- Gemmistrasse (route cantonale)
- Tschallongstrasse (ancienne route de Salquenen)

Actualisation du plan d'accueil mapinfo sur mandat de Sierre Tourisme pour la région de Sierre

Le conseil communal approuve la convention avec la firme Brandmarkservice SA pour la durée de cinq ans et établit une lettre de recommandation pour la mise à jour des données et la recherche de supports publicitaires.

Vols de sulfatage 2023 – Permission d'atterrissage pour faire le plein de l'hélicoptère

Le conseil communal approuve les vols de sulfatage pour le traitement de la vigne et donne l'autorisation d'atterrissage pour faire le plein de l'hélicoptère et remplir le produit de sulfatage sur le territoire de Salquenen.

Le conseil communal signale que l'hélicoptère peut survoler le territoire communal uniquement à partir de 07h00.

23 mai 2023

Ecole primaire de Salquenen – Engagement de Mme Mireya Meichtry

Le conseil communal approuve l'engagement de Mme Mireya Meichtry pour l'année scolaire 2023/2024.

Organisation de la fête d'adieu du 24 juin 2023

Le conseil communal approuve un apéro à midi lors de la fête d'adieu de l'ancienne école et de la salle de gym du 24 juin 2023.

Votations fédérales du 18 juin 2023

L'assemblée primaire pour les votations populaires fédérales est convoquée le 18 juin 2023. Les bureaux de vote sont ouverts comme suit:

- Samedi 17 juin 2023 de 17h00 à 18h00
- Dimanche 18 juin 2023 de 10h00 à 11h00 dans la salle polyvalente de la cour

Approbation des comptes de l'exercice 2022

Le conseil communal approuve les comptes de l'exercice 2022 composés

- du compte d'inventaires au 31.12.2022
- de l'exercice en cours avec un excédent des recettes de Fr. 987 113.60
- du compte d'investissement avec un volume d'investissement net de Fr. 4 207 999.86

Le conseil communal recommande à l'assemblée primaire d'approuver les comptes annuels présentés.

Convocation de l'assemblée primaire du 22 juin 2023 – approbation du budget 2023

Le conseil communal convoque l'assemblée primaire le 22 juin 2023 à 19h30 dans la salle de gym de l'école primaire.

Ordre du jour:

1. Bienvenue
2. Election des scrutateurs
3. Protocole de l'assemblée primaire du 15 décembre 2022
4. Approbation des comptes annuelles 2022
 - 4.1 Lecture des comptes annuelles 2022
 - 4.2 Acceptation du rapport de contrôle
 - 4.3 Discussion
 - 4.4 Approbation des comptes de l'exercice 2022
5. Règlement communal du Grand Cru Salquenen
Prise de décision
6. Divers

Les documents relatifs aux comptes annuels 2022 peuvent être consultés à la chancellerie communale à partir du jeudi 1er juin 2023 de 10h00 jusqu'au jeudi 22 juin 2023 11h30 pendant les heures d'ouverture du bureau communal ou sur rendez-vous.

Installation d'hydrantes dans la région Schnitte

Le conseil communal donne l'ordre pour l'installation de deux hydrantes supplémentaires à proximité de la parcelle no 354 (nouveau lotissement) ainsi que sur la parcelle no 850.

Acquisition d'un petit véhicule d'extinction KTLF pour le service des sapeurs-pompiers de Salquenen

Le conseil communal donne l'ordre pour la production d'un petit véhicule d'extinction KTLF à la firme Feumotec selon l'offre soumise le 25 avril 2023.

Vols de drones pour le sulfatage des vignes 2023

Le conseil communal précise que les entreprises de service pour les vols de drones sont tenues à respecter à la lettre les bases légales pour l'exécution de ces vols de drones.

Vols de tournage de films en-dessous de la hauteur minimale – Montainflyers

Le conseil communal donne l'autorisation spéciale pour des vols en-dessous de la hauteur minimale pour des vols à titre professionnel à Moutainflyers le 14 juin 2023 de 12h00 à 18h00.

6 juin 2023

Blocage de route pour la fête d'adieu autour de l'école de 1910

Le conseil communal approuve le blocage de la place de parc près de l'église le vendredi 23 juin 2023 dès 12h00 jusqu'au dimanche 25 juin 08h00. Il approuve également le blocage de la route de la place de l'église jusqu'à la place d'école le samedi 24 juin 2023 dès 07h00 jusqu'au dimanche 25 juin 08h00.

Acquisition de remplacement de drapeaux perdus de la paroisse

Le conseil communal approuve l'acquisition de remplacement de drapeaux (pavoisement des routes) selon l'offre de la firme Heimgartner Fahnen AG du 23 mai 2023.

Marche des cépages 2023

Le conseil communal a décidé, après concertation avec les prestataires de service de la commune de Salquenen, de ne pas donner l'autorisation pour organiser la marche des cépages sur le territoire communal.

22 juin 2023

Organisation Administration – Réduction du pourcentage de poste de la collaboratrice Mme Chantal Constantin

Le conseil communal approuve, sur la base de la restructuration de l'administration communale 2023, dans une deuxième étape la réduction du pourcentage de poste de la collaboratrice Mme Chantal Constantin de 80% à 60%. La réduction entrera en vigueur le 1er septembre 2023. Mme Chantal Constantin sera, comme jusque-ici, active dans le département des finances.

Offre pour l'éclairage de la Burgergasse - firme OIKEN

Le conseil communal approuve l'offre no 90092 de la firme OIKEN du 17 mai 2023 pour établir l'éclairage public dans la Burgergasse à Salquenen.

Pénurie en énergie – état de préparation de la commune en faveur de l'approvisionnement en eau de la population

Le conseil communal approuve de compléter les formulaires soumis, mais spécifie que le renvoi des formulaires aux autorités cantonales sera coordonné avec des communes tierces et la DaLaKoop.

29 juin 2023

Enseigner à l'extérieur – parcelles nos 1964 et 1966

Der Conseil communal met les parcelles nos 1964 et 1966 à disposition des écoliers de Salquenen pour un engagement dans la nature avec le parc naturel Pfyng-Finges.

Sortie de l'association Alliance dans les Alpes

Les communes de Salquenen, Varône et Loèche font parvenir au parc naturel la décision de quitter l'association Alliance dans les Alpes. Le parc naturel entreprend les démarches administratives nécessaires.

FC Salquenen – place de foot principale

Le conseil communal approuve la prise en charge des coûts de la firme SWISS GREEN Sportstättenunterhalt AG pour la place principale.

Routes communales – entretien

Mesures immédiates au Larnässiweg

Der Conseil communal approuve l'assainissement du Larnässiweg : apport de terre supplémentaire 0/15 par la firme MTA Carrière de St-Léonard SA.

Autorisation d'exploitation des établissements de restauration

Expiration de l'autorisation d'exploitation – Restaurant Cercle d'Or

L'autorisation d'exploitation délivrée à Mme Jennifer Aurech Owsiany pour le restaurant Cercle d'Or (anciennement Soleil) expire en même temps que la cessation d'activité le 10 février 2023.

24 août 2023

Ecole – Organisation et enseignement

Plan scolaire et de vacances 2024/2025

Le conseil communal approuve le plan scolaire et de vacances bas-valaisan pour l'année scolaire 2024/2025.

Ecole – dossier des enseignants de l'école primaire à Salquenen

Engagement de 2 étudiantes pour la classe 7H

Le conseil communal approuve l'engagement de Mme Anissa Marie Carron et Mme Giuliana Summermatter pour l'année scolaire 2023/2024.

Administration – personnel de la commune de Salquenen

Mise au concours d'une place d'apprentissage de commerce à la commune de Salquenen

Le conseil communal approuve la mise au concours d'une place d'apprentissage de commerce à la commune de Salquenen dès le 1er août 2024 ou à convenir.

Votation cantonale du 10 septembre 2023

L'assemblée primaire pour la votation populaire cantonale est convoquée le 10 septembre 2023. Les bureaux de vote sont ouverts comme suit ;

- Samedi 9 septembre 2023 de 17h00 à 18h00
- Dimanche 10 septembre 2023 de 10h00 à 11h00
dans la salle polyvalente de la cour

Séance d'information du 28 août 2023 pour la population – avant-projet de l'irrigation

Le conseil communal approuve la séance d'information pour la population concernant l'avant-projet de l'irrigation du 28 août 2023.

BAUGESUCHE

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

Werlen Lars und Milena

Neubau EFH auf Parzelle Nr. 441 im Orte genannt Foscha.

Metafa AG

Renovation Industriehalle und Verwaltungsgebäude + Installation Photovoltaik-Solarpaneele auf Parzelle Nr. 4815 (2257) im Orte genannt Burgerleesser.

Schnyder Diego

Neuinstallation Wärmepumpe mit Aussengerät auf Parzelle Nr. 420 im Orte genannt Foscha.

Meichtry Daniel und Chantal

Aufbau Garage bei EFH auf Parzelle Nr. 2444 im Orte genannt Mori.

Locher Diego

Anbau WC und Mauern bei Rebhaus (Nachvollzug) auf Parzelle Nr. 3674 im Orte genannt Hell. Baubewilligung durch KBK genehmigt.

Jeton Kushaj

Um- und Ausbau Wohnung auf Parzelle Nr. 234 im Orte genannt Mori.

Weber Patrick

Anbau Pergola an bestehendem Wohnhaus auf Parzelle Nr. 4882 im Orte genannt Böiwerig.

Mahmood Karzan

Änderungsgesuch zum Umbau Wohn- und Geschäftshaus auf Parzelle Nr. 878 im Orte genannt Chleeachar.

Mission & Co SA

Ersetzen 2 bestehende Mobilhäuser durch 2 neue Mobilheime auf Parzelle Nr. 4808 (2439) im Orte genannt Burgerleesser.

Tenud Jean-Leo

Abänderungsgesuch zum bew. Baugesuch vom 09.09.2021 im Nachvollzug «Neue Dacheindeckung Prefa» auf Parzelle Nr.153 und 154 im Orte genannt Muling.

Baron-Kuonen Larissa Hannele

Um- und Anbau an best. Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 965 im Orte genannt Foscha.

Constantin Gérard

Umbau Büroräumlichkeiten Haus Metropol und Versetzen der bestehenden Postfächer auf Parzelle Nr. 712, 718 im Orte genannt Kaaru.

Mathier Christine

Ersetzen Garagentor, Fenster und Storen auf Parzelle Nr. 834 im Orte genannt Pachje.

Léger Roger

Anbau Wintergarten unbeheizt und Einbau Pellet-Ofen mit Aussenkamin auf Parzelle Nr. 4813 (2435) im Orte genannt Burgerleesser.

DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT

Umstrukturierung Gebäudeunterhalt und Personelles

Im Rahmen der Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung hat der Gemeinderat den Reinigungspool und den Abwärtsdienst der Schule zusammengeführt und somit unter einer gemeinsamen Führung gestellt. Dies wurde notwendig, weil sowohl Frau Mariette Montani als bisherige Verantwortliche des Reinigungspools ihr Pensionsalter erreicht hatte und durch den Neubau des neuen Schulhauses mit seiner Mehrzweckhalle, Veränderungen im Gebäudepark bevorstanden.

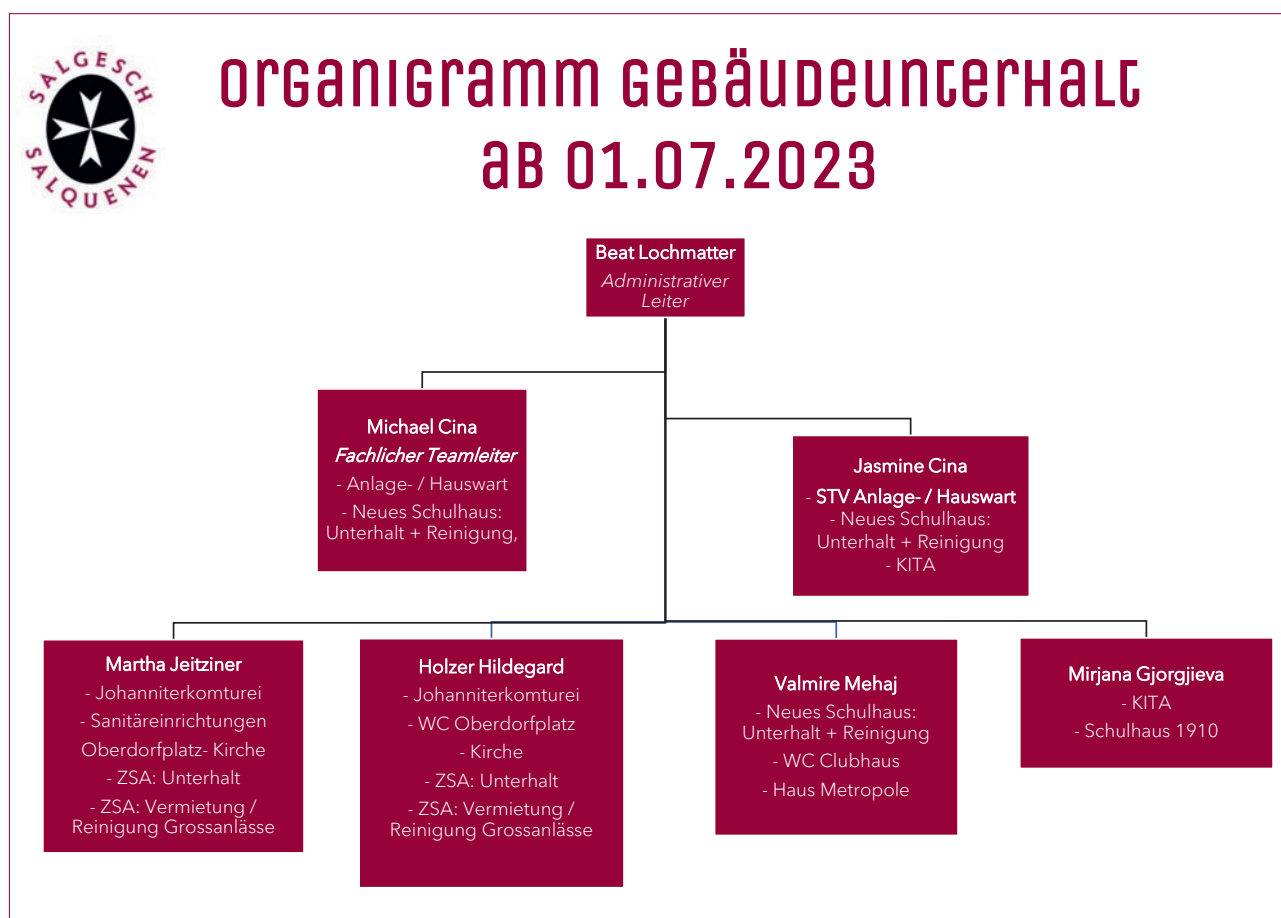
Die Teamleitung für den Gebäudeunterhalt übernimmt der Anlagewart/Schulhausabwart Michael Cina. Seine Frau Jasmin wurde zu seiner Stellvertreterin ab dem 1. Juli 2023 gewählt und ihr Pensum auf neu 50% festgelegt.



Michael Cina



Jasmin Cina



Um die Vakanz von Frau Mariette Montani schliessen zu können, hat der Gemeinderat eine öffentliche Ausschreibung für die Einstellung einer neuern Reinigungsfachkraft auf Stundenbasis vorgenommen. In der Person von Frau Valmire Mehaj aus Salgesch konnte eine sehr motivierte, selbständige und verantwortungsbewusste Fachkraft eingestellt werden. Wir sind überzeugt, das Valmire mit ihrer Wesensart und Wissen, einen Gewinn für das ganze Team sein wird.

Wir gratulieren Frau Mehaj nachträglich zu ihrer Wahl und wünschen ihr weiterhin alles Gute und Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe zum Wohle der Gemeinde Salgesch und deren Bevölkerung.



Valmire Mehaj

Als zusätzliche Aufgabe übernimmt das Team Gebäudeunterhalt auch die Räumlichkeiten des Carnotzet im Weinmuseum. Dies, weil Frau Anneliese Hugentobler den Wunsch geäussert hat, ihre langjährige Tätigkeit für die Burger- und Einwohnergemeinde aufgeben zu wollen. An dieser Stelle ein grosses Lob für ihren Einsatz all die Jahre und vielen herzlichen Dank für die gewissenhafte Ausführung der Reinigungsarbeiten. Der Technische Leiter Beat Lochmatter hat mit Frau Hugentobler die Übernahme der Tätigkeit für das Carnotzet abgesprochen und hat sie offiziell verabschiedet. Merci für alles Anneliese!



Verabschiedung Mariette Montani, Reinigungspool Salgesch

Es sind die «guten Geister», welche man nicht sieht und für ihre wertvolle Arbeit im Unterhalt der öffentlichen Gebäude leider allzuoft viel zuwenig honoriert.

Ein solcher ist dieses Jahr aus dem Dienst der Gemeinde ausgetreten, um nun gemeinsam mit Ihrem Mann Gilbert, die «Gillu Montani» wieder aufleben zu lassen.

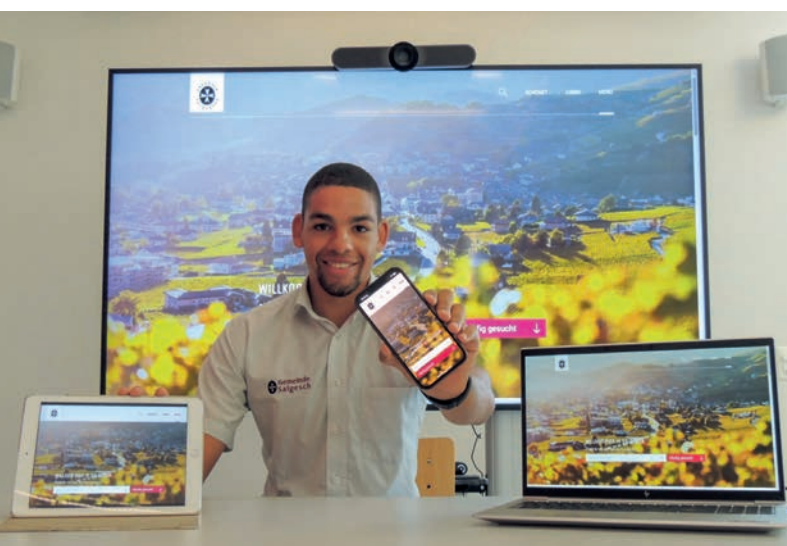
In der Pfarrei Johannes d. Täufer sah man sie oft, bewaffnet mit Lumpen, Reinigungsmittel und gar Messer, um das Kerzenwachs oder den Staub von Bänken und Altären verschwinden zu lassen. Im Jahr 2014 half sie entscheidend mit, einen neuen Reinigungspool für die öffentlichen Gebäude ins Leben zu rufen. Dieser bestand aus vier Fachkräften, welche sich untereinander die Reinigung aller Lokalitäten aufteilte. Frau Mariette Montani wurde am 18.09.2014 durch den Gemeinderat als neue Verantwortliche für diesen Pool an Reinigungsfachkräften ernannt. Über all die Jahre war sie mit ihrem Team für die Gemeinde eine verlässliche Partnerin, für welche die wertvolle Arbeit zu Gunsten der Bevölkerung und den Angestellten der Gemeinde äusserst wichtig war.

Für die Mitarbeit im Reinigungspool und deren Leitung möchte ihr der Gemeinderat von Herzen danken. Es war eine Freude für den Gemeinderat mitsamt seiner Verwaltung und dem technischen Dienst, mit Mariette zusammenarbeiten zu dürfen.



Mariette Montani

www.salgesch-gemeinde.ch



BESSER ALS DI TSCHUGGER ERLÖIBUND!

www.salgesch-gemeinde.ch

ONLINE AB 2. OKTOBER 2023

Wir laden Sie herzlich ein, einen Blick auf unsere überarbeitete Homepage zu werfen und sich von den neuen Funktionen und dem ansprechenden Design überzeugen zu lassen. Die Gemeinde Salgesch steht Ihnen jederzeit zur Verfügung, um Ihnen bei Ihren Anliegen behilflich zu sein. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Homepage www.salgesch-gemeinde.ch.

Aus dem technischen Dienst

«Neue Besen kehren gut» –

Wischmaschine Schmidt Flexigo 150

Die bestehende Reinigungsmaschine Boschung S3 ist in die Jahre gekommen und hat nach über zehn Jahren ihren Strassendienst geleistet. Das Fahrzeug musste nun für die obligatorische Kontrolle der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt vorbereitet werden. Damit das Fahrzeug jedoch vorgeführt werden kann, muss ein Betrag von über zwanzigtausend Franken investiert werden. Da für solche Gerätschaften das Nutzungsende nahezu erreicht worden war, konnte nicht abgeschätzt werden, wie lange diese Reinigungsmaschine noch genutzt werden kann.

Der Technische Dienst prüfte daher Alternativen und fand das Fahrzeug Flexigo 150 mit welcher man sowohl Kehren aber auch den Winterdienst durchführen kann.

Ebenfalls wurde über eine Beschaffung eines Elektrofahrzeuges nachgedacht. Diese Option entfiel jedoch, da es sich nicht um ein reines Transportfahrzeug, sondern um ein Fahrzeug mit Mehrfachnutzung (Kehren / Winterdienst) handelt und die Leistungskapazitäten der Batterien (Zusatzaufgaben / Winter) im Moment noch nicht ausreichend gewährleistet werden können.

Daher genehmigte der Gemeinderat die Bestellung der Maschine Flexigo 150 und durfte das Fahrzeug Anfangs Juli dieses Jahres übernehmen und seinem technischen Dienst zur Verfügung stellen.



Übergabe neue Wischmaschine

Neue Spartageskarte Gemeinde

Die bisherige «SBB Tageskarte Gemeinde» wird ab dem 01.01.2024 abgelöst durch die neue «Spartageskarte Gemeinde».

Die neue **Spartageskarte Gemeinde** kann ab Mitte Dezember 2023 **nur noch über die Gemeinde** bestellt werden unter Angabe von Namen, Vorname und Geburtsdatum sowie Angabe der gewünschten Klasse. Die neuen Spartageskarten Gemeinde sind persönlich und nicht übertragbar.

Es liegt an jeder Gemeinde selbst, die Spartageskarte anzubieten oder nicht.

Die Gemeinde Salgesch wird die Spartageskarte auch in Zukunft anbieten.

Auf der Webseite www.spartageskarte-gemeinde.ch kann die Verfügbarkeit abgerufen werden. Diese wird voraussichtlich Ende November aufgeschaltet.

Für Neuigkeiten in diesem Zusammenhang verweisen wir sie auf die Homepage der Gemeinde:
www.salgesch-gemeinde.ch

Teilrevision des GBB

(Gesetz über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken)

Einführung einer Meldepflicht für alle natürlichen und juristischen Personen, die zu touristischen Zwecken eine Beherbergung gegen Entgelt, jedoch ohne hotelmässige Leistungen vermieten oder untervermieten:

Seit des Inkrafttretens der Teilrevision per 01.09.2022 **ist die Gemeinde in der Pflicht ein sogenanntes Vermieterregister zu führen.**

Ab dem 1. September 2022 muss sich **jede natürliche und juristische Person, die zu touristischen Zwecken eine Beherbergung gegen Entgelt, jedoch ohne hotelmässige Leistungen vermietet oder untervermietet, bei der Gemeindebehörde des Ortes, an dem sich die Unterkunft befindet, anmelden** und ihr für die Führung des Vermieterregisters erforderlichen Daten zur Verfügung stellen.

Das Vermieterregister muss folgende Daten erfassen:

- a) Wenn der Vermieter eine natürliche Person ist:
Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse des Hauptwohnsitzes;
- b) Wenn der Vermieter eine juristische Person ist:
Geschäftsbezeichnung und Geschäftssitz;
- c) Die genaue Adresse und Lage der Unterkünfte;
- d) Die Aufnahmekapazität der vermieteten oder untervermieteten Unterkunft.

Die Gemeinde bittet die Personen oder Firmen, welche Wohnungen oder Zimmer für touristische Zwecke vermietet, sich bei der Gemeinde anzumelden.

Das Vermieterregister betrifft nicht die Inhaber einer Betriebsbewilligung, welche hotelmässige Leistungen anbieten.

Turnhalle und Schulzimmer altes Schulhaus – Abschiedsfest vom 24. Juni 2023

Nachdem das neue Primarschulhaus und die Mehrzweckhalle fertiggestellt sind, werden die Turnhalle und die darüberliegenden Schulzimmer aus den fünfziger Jahren abgerissen. Das heisst, die Schulkinder von Salgesch haben im Juni 2023 zum letzten Mal ihr Schuljahr im bestehenden Schulhaus beendet.

Die meisten Bürger und Bürgerinnen verbinden viele Erinnerungen mit diesem Altbau. Deshalb wurde entschieden, das Gebäude gebührend mit einem Fest zu verabschieden. Das Abschiedsfest fand am 24. Juni 2023 unter strahlendem Sonnenschein statt. Verschiedene Veranstaltungen für alle Altersklassen wurden angeboten.



Am Vormittag fand eine spannende Zeitreise mit ehemaligen sowie dem aktuellen Gemeindepräsidenten statt. Es war ein schönes und spezielles Erlebnis diese Präsidenten gemeinsam auf der Bühne zu haben.

Restaurants von Salgesch wie auch die Bäckerei luden am Mittag zu einer kulinarischen Schlemmertour bei einer Tavolata auf der Kirchstrasse ein.

Am Nachmittag durfte ein Schulzimmer besichtigt werden, das bestimmt viele Erinnerungen hochleben liess. Elisabeth Zurbruggen wusste mit ihren Anekdoten, hier die Leute zu unterhalten.

Damit auch die Kleinsten nicht zu kurz kamen, bot der Blauring und die Compagnie Digestif verschiedene Aktivitäten an. Ein grosses Highlight war sicher der Seilpark, dieser wurde ohne Unterbruch genutzt.

Am Abend gab es Grilladen und in der Turnhalle fand ein Ball wie anno dazumal statt.

Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Historisches in Salgesch

Anlässlich des Abschiedsfest des Schulhauses 1910, ereignete sich dieses Jahr am 24. Juni 2023 etwas Historisches in der Turnhalle des Primarschulhauses von Salgesch:

Der amtierende Gemeindepräsident Gilles Florey und der Moderator Bruno Kalbermatten gaben sich die Ehre, sechs weitere, ehemalige Gemeindepräsidenten des Dorfes Salgesch auf der Bühne zu begrüßen. Die Organisatoren haben eigens für diesen Anlass ein Bühnenbild ähnlich einem alten Klassenzimmer gestaltet, um der Eröffnung der Feierlichkeiten ein Hauch von Nostalgie aufkommen zu lassen.

Gemeinsam unternahmen die Präsidenten mit Bruno Kalbermatten eine Zeitreise von 1961 bis in die Neuzeit mit dem Bau des neuen Primarschulhauses 2023. Die anwesende Bevölkerung wurde mit spannenden und auch heiteren Anekdoten aus der Vergangenheit unterhalten.

Ein einmaliger und denkwürdiger Moment – dem Rahmen dieser Feierlichkeiten mehr als nur würdig.

Auf dem Bild unten erkennen wir von links nach rechts, die Gemeindepräsidenten

Gilles Florey (Präsident von 2017 – heute)
Jean-Michel Cina (Präsident von 1993–2004);
Alex Montani (Präsident von 1981–1984);
Albert Constantin (Präsident von 1961–1968),
Amédée Mounir (Präsident von 1985–1992)
Adrian Mathier (Präsident von 1973–1980);
Urs Kuonen (Präsident von 2005–2016)



Impressionen Abschiedsfest-Areal
und Podiumsgespräche:



Schule Salgesch

Organisation Schuljahr 2023-2024

Klasse	Lehrperson	Anzahl Schüler
1–2H	Tamara Varonier Tamara Mathier	21
1–2H	Priska Tscherrig	19
3H	Marlene Portmann	16
4H	Marie-Claire Montani Mireya Meichtry	19
5H	Emanuel Montani	14
6H	Stéphanie Mudry	22
7H	Giuliana Summermatter Anissa Marie Carron	19
8H	Viviane Mudry	17

Klasse	Lehrperson
DfF (Deutsch für Fremdsprachen)	Jennifer Dal Castel
TG (Technisches Gestalten)	Chantal Forno Muriel Constantin
Musik	Elsig Ursula
Religion	Sybille Stoffel
Mediation	Michael Mathier
Schuldirektor	Jacques Zufferey
Schulleitung	Claudio Floris
Schulsekretariat	Annelore Imoberdorf

Schulprojekt « Draussen Unterrichten »: Bewegung, Lernmotivation und spontanes Lernen

Seit diesem Herbst erhalten die Lehrpersonen der Klassen 4H, 5H und 7H Unterstützung von Muriel Constantin Pitteloud beim Unterrichten Draussen. Mit dieser Neuanstellung verankert sich das Projekt « Draussen Unterrichten » dauerhaft in unserer Schule.

Herzlichen Dank an Jennifer Skolovski

« Draussen Unterrichten » steht für bewegten Unterricht im Freien. 2009 von Priska Tscherrig-Hosennnen und



Tamara Mathier (1H/2H) in Salgesch lanciert, wurde von Jennifer Skolovski aufgenommen. Seit 2021 leistete sie in Zusammenarbeit mit dem Team der Schule Salgesch und dem Naturpark Pfyn-Finges wertvolle Aufbauarbeit. Die ambitionierte Vision, bis 2030 alle Schulkinder von Salgesch wöchentlich einen Tag im Freien zu unterrichten fasst somit Fuss.

Neuanstellung von Muriel Constantin Pitteloud

Im Schuljahr 2023/24 unterrichtet Muriel Constantin Pitteloud mehrere Klassen und schafft mit den Lehrpersonen motivierende Lernsituationen ausserhalb des Klassenzimmers. Erste Erfahrungen zeigten ihr die Wirkung dieses Schulentwicklungsprojektes. « Die Schüler und Schülerinnen sind mit viel Freude dabei und weisen draussen eine grosse Lernmotivation auf ». Jennifer Skolovski unterstreicht diese Erfahrung. « Mit ein Grund ist sicher auch der Freiraum, welcher spontanes Lernen möglich macht.



Von links: Armin Christen, Jennifer Skolovski, Muriel Constantin-Pitteloud und Rebecca Cina

Draussen unterrichten bedeutet für mich grundsätzlich einen nötigen Schritt hin zu einem Bildungswesen, das Formate und Rahmenbedingungen schafft, um Kindern «Future-Skills» mit auf den Weg zu geben: Eigenantrieb- und Selbstverantwortung, Neugierde, Kreativität, Fantasie und Bereitschaft sich für die Gesellschaft zu engagieren.»

Zeitgemäss Schule machen, mit einem motivierten Team und motivierten Schülern und Schülerinnen, ein Gewinn für alle.

Rebecca Cina, Gemeinderätin Salgesch
Armin Christen, Projektleiter Umweltbildung, Naturpark Pfyn-Finges.

Orientierungsschule

Transport der OrientierungsschülerInnen nach Siders

Bis zu diesem Jahr erhielten die OrientierungsschülerInnen immer ein Busabonnement für die Fahrt nach Siders, welches während 10 Monaten gültig war.

Neu werden die Abonnemente ab diesem Herbst auf den SwissPass geladen und sind ein Jahr gültig, also auch während der Sommerferien. Eine weitere Neuerung ab diesem Schuljahr ist, dass die Schüler die Möglichkeit haben, neben dem Bus auch den Zug zu benutzen.

Dieses Angebot ist sicherlich interessant für unsere OrientierungsschülerInnen.



Erneuerung der Rebbewässerungsanlagen

Salgesch verfügt, im Gegensatz zu den meisten anderen Gemeinden, über ein doppeltes Wasserversorgungsnetz: Neben der Trinkwasserversorgung steht der Gemeinde ein separates Bewässerungsnetz zur Verfügung. Dieses ist nach rund 45 Jahren Betrieb erneuerungsbedürftig. Die Wassermengen aus der Raspille zur Bewässerung nehmen stetig ab und die Wasserqualität verschlechtert sich zusehends. Die Wasserversorgung mit Bewässerungswasser kann nach Mitte Juli nicht mehr garantiert werden und der Druck auf das Trinkwasser nimmt immer mehr zu. Aufgrund des Bewässerungsnetzes war eine Einschränkung des Trinkwassers für die Bewässerung der Umgebungen bisher nicht nötig.

Die Gemeinde hat sich daher dieser Problematik angenommen und seit 2018 in Zusammenarbeit mit dem Amt für Strukturverbesserung des Kantons die Erneuerung der Bewässerungsanlagen in Angriff genommen. Gemeinsam konnte das Vorprojekt auch dem Bund vorgestellt werden, sodass heute Bund und Kanton eine positive Vormeinung zur Mitfinanzierung des Projektes abgegeben haben. Das Projekt wurde am 28. August anlässlich eines Informationsabends in Salgesch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ziel des Projektes ist die Sicherstellung von genügend Bewässerungswasser in guter Qualität, besonders vor dem Hintergrund der zunehmenden Wasserknappheit.



Erreicht wird das mit einer neuen Quelfassung des Milibachs, dem Bau von Pumpstationen, der Schaffung von Zwischenbecken und der Sanierung des Leitungsnetzes. Zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Betriebskosten werden Turbinierung und Sonnenkollektoren eingesetzt.

Die Finanzierung wird grösstenteils durch Subventionen von Kanton und Bund ermöglicht. Die Gemeinde Salgesch hat ebenfalls bereits ein Budget vorgesehen, so dass voraussichtlich etwa 80% der Kosten von der öffentlichen Hand übernommen werden. Zudem hat der Kanton einen Kredit in Aussicht gestellt, um die verbleibenden Baukosten für die Parzellenbesitzer auf mehrere Jahre zu verteilen.

Anpassung der Bewässerungsreglemente

Die Erneuerung der Bewässerungsanlagen erfordern eine überarbeitete rechtliche Grundlage. Dafür hat die Gemeinde die Bewässerungsreglemente und das Tarifsysteem überarbeitet und angepasst. Die wichtigsten Neuerungen betreffen die Förderung von ressourcenschonenden Technologien, insbesondere der Tropfbewässerung, und eine Zweckbindung der Wassernutzung zur Bewässerung. Dafür ist eine Übergangsfrist vorgesehen.

Die Bewässerungsreglemente sind momentan in der Vernehmlassung bei der Bevölkerung (www.salgesch-gemeinde.ch). Die neuen Regelungen müssen noch vom Preisüberwacher geprüft und anschliessend von der Bevölkerung genehmigt werden, bevor sie vom Kanton homologiert werden können.

Dieses wichtige Projekt zielt nicht nur darauf ab, die Bewässerungsinfrastruktur zu erneuern. Darüber hinaus soll die langfristige Wasserversorgung - einschliesslich des Trinkwassers - für die Gemeinde Salgesch ermöglicht werden. Dank der Unterstützung von Kanton und Bund hat Salgesch momentan eine einmalige Gelegenheit, in eine nachhaltige Zukunft zu investieren und gleichzeitig den Fortbestand des Salgescher Weinbaus zu sichern. Ein Mehrwert für die ganze Gemeinde!

Trinkwasserversorgung

Aufgrund der Geschehnisse im Bereich der Trinkwasserversorgung hat die Gemeinde Salgesch die Auslöser der Verschmutzung in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen lokalisiert und die internen Abläufe überprüft, ausgewertet und angepasst.

Damit diese Geschehnisse in Zukunft vermieden werden können, ist es der Gemeinde Salgesch ein grosses Anliegen, die Bevölkerung in Bezug auf die Wasserversorgung zu informieren und auf die Nutzung der Wassernetze zu sensibilisieren und die daraus nötigen Massnahmen strikte umzusetzen.

Grundlageninformationen

Die Wasserversorgung von Salgesch besteht aus zwei getrennten Netzen, dem Trinkwasser- und dem Berieselungsnetz.

Trinkwassernetz	Berieselungsnetz
Speisung: Quelle / Grundwasser	Speisung: Raffilji (Raspille) / Dala
Druck: ca. 6 bar	Druck: ca. 14 bar

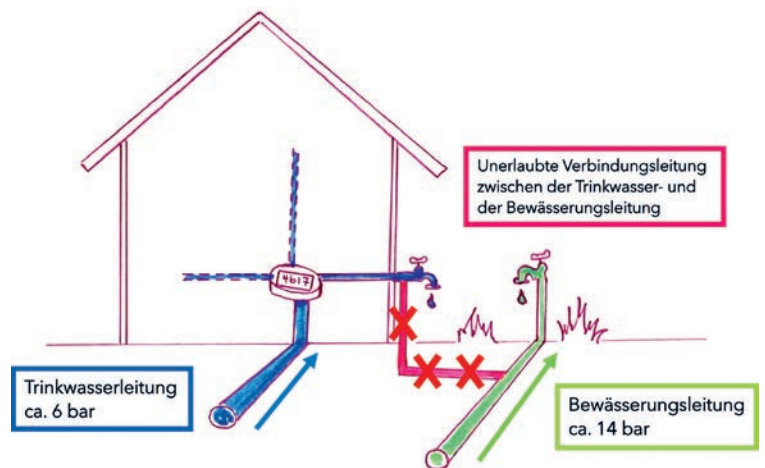
Das Trinkwassernetz wird aus dem Untergrund gespeist. Entweder aus einer Quelle oder aus dem Grundwasser. Diese Art von Speisung gewährleistet einen Bezug von sauberem Wasser.

Das Wasser aus dem Berieselungsnetz stammt in der Regel aus einem Oberflächengewässer. In unserem Fall stammt es aus der Raffilji (Raspille) und je nach Wasserbedarf von Varen, welches wiederum auch aus der Dala entstammen kann.

Die Sauberkeit des Oberflächenwassers kann nicht gewährleistet werden. Aus diesem Grund hat das Oberflächenwasser niemals Trinkwasserqualität!

Auslöser der Verschmutzungen 2023

In beiden Fällen konnte hier nachgewiesen werden, dass der Auslöser der Verschmutzung durch die Vermischung von Trink- und Berieselungswasser auf privaten Grundstücken entstanden ist.



Aufgrund der Tatsache, dass das Berieselungsnetz einen höheren Druck aufweist (siehe Tabelle), wird bei einem Zusammenschluss der Netze, das Trinkwasser in seinen Leitungen immer durch das Berieselungswasser zurückgedrängt und kann somit bis in die Hauptleitungen der Gemeinde gelangen.

Aus der Sicht der Hygiene und des Gesundheitsschutzes ist es darum zwingend notwendig sicherzustellen, dass beide Wassernetze nie miteinander verbunden sind.

Massnahmen

- Das Trinkwassernetz ist strikte vom Berieselungsnetz zu trennen.
- Der Gemeinderat von Salgesch ruft aus diesem Grund alle Gebäudeeigentümer bis am **31.12.2023** auf, ihre Wasseranschlüsse auf Doppelanschlüsse bzw. Verbindungen (Reglement über die Wasserversorgung: Art. 4; Missbrauch von Trinkwasser) zu prüfen und falls nötig sofort zu trennen.
- Zudem ist es sinnvoll, die Anschlüsse für die Bewässerung auf dem privaten Grundstück mit einem Schild mit der Aufschrift «kein Trinkwasser» zu versehen. Schilder mit der Aufschrift «kein Trinkwasser» sind in den gängigen Baumärkten erhältlich.
- Ab dem **01.01.2024** werden die Mitarbeiter der Wasserversorgung die Privatgebäude der Gemeinde Salgesch kontrollieren und falls nötig Massnahmen

(Reglement über die Wasserversorgung: Art. 11; Kontrolle der Installation) anordnen.

Für weitere Auskünfte kann sich die Bevölkerung beim Werkhof Wasser unter der Telefonnummer 027 455 22 37 melden.

Der Gemeinderat dankt den Gebäudeeigentümern und Grundstückbesitzern für das entgegengebrachte Verständnis und die Umsetzung der genannten Massnahmen.

Widerhandlungen werden gemäss dem bestehenden Reglement über die Wasserversorgung (Art. 19; Strafbestimmungen) geahndet.

Infos aus der Landwirtschaft

Die Dienststelle für Landwirtschaft erinnert daran, dass vernachlässigte oder aufgegebene Reben, die ein Pflanzenschutzrisiko für andere Reben darstellen, im darauffolgenden Jahr vor dem Vegetationsbeginn verpachtet oder ausgerissen werden müssen (Artikel 21 VRW).

Aus eurem Dorfladen



Neue Schaufenster

Wie euch wahrscheinlich schon aufgefallen ist, erstrahlen die Schaufenster des Konsums seit einiger Zeit in neuem Glanz. Die Schaufenster sind zudem mit wichtigen und historischen Motiven von Salgesch verziert, die unsere Dorfbewohner:innen seit Kindesbeinen in ihrem Alltag begleiten. Abgebildet sind das Weinmuseum, die Kirche, das Pfarrhaus, das alte Schulhaus, das Bürgerhaus und die Kapelle Maria Siebenscherzen. So wird jeder Besuch in eurem Dorfladen ein besonderes Erlebnis!

Neue Bildschirme

Im Schaufenster ebenfalls gut sichtbar ist zudem ein Bildschirm zu finden, dazu ein weiterer im Innenbereich oberhalb der Kasse. Damit kann das Konsum seine Angebote noch besser kommunizieren. Zudem können Vereine die Bildschirme nutzen, um beispielsweise Events zu kommunizieren. Interessierte Vereine können sich einfach beim Konsum melden – und gleichzeitig die Primuskarte Plus beantragen, die Treuekarte des Konsums für Vereine und Firmen.

Bruno Käslin neues Mitglied im Verwaltungsrat

Mit Bruno Käslin konnte ein neues Mitglied für den Verwaltungsrat gewonnen werden. Eine tiefe Verbundenheit mit Salgesch, sehr viel Erfahrung, immer sympathisch und gut gelaunt, dazu zahlenaffin, bringt Bruno alle Voraussetzungen für das neue Mandat mit. Bruno wird an der nächsten Generalversammlung noch offiziell vorgestellt, verstärkt aber den Verwaltungsrat schon jetzt. Wir wünschen Bruno viel Erfolg in seiner neuen Funktion!



Antoine Crettaz

Kontakt: antoine.crettaz@konsum-salgesch.ch
Präsident Verwaltungsrat, Antoine Crettaz

Fronleichnam 2023

Mit viel Liebe und Engagement wurden auch dieses Jahr wiederum die Altäre für Fronleichnam gestaltet. Ein herzliches Vergelt's Gott den vielen fleissigen Helfern.



Altar Pfarrhaus



Altar Klarei



Altar Konsum



Altar Mulling

Die Ehrenkompanie konnte folgende Personen für die treuen Dienste ehren:

- 15 Jahre: Cina Sebastian
- 35 Jahre: Cina Roger
- 30 Jahre: Cina Pierre-Yves
- 45 Jahre: Cina Urban

Tagesoffizier: Pichel Alain



Gemeinschaftsfoto



Jubilare

DIE GEMEINDEVERWALTUNG GRATULIERT

Zum 90. Geburtstag

Am Samstag, 10. Juni 2023 feierte Herr Pius Varonier seinen 90. Geburtstag. Er konnte seinen Geburtstag bei bester Gesundheit zu Hause mit seiner Familie feiern. Der Gemeinderat gratulierte ihm herzlich zu seinem stolzen Geburtstag.



Zum 90. Geburtstag

Am Donnerstag, 29. Juni 2023 feierte Herr Franz Elsig seinen 90. Geburtstag. Er feierte seinen Geburtstag im Kreis seiner Familie im Alters- und Pflegeheim St. Josef in Susten. Der Gemeinderat gratulierte ihm herzlich zu seinem stolzen Geburtstag.



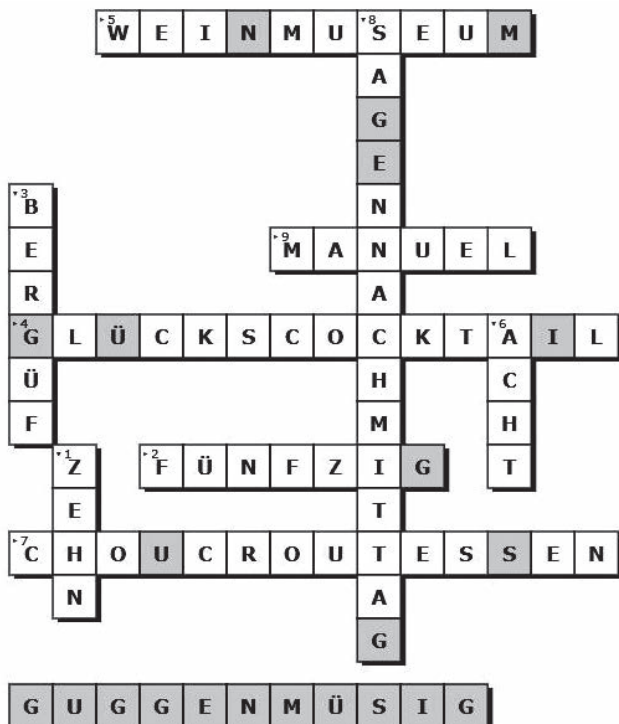
Herzlichen
Glückwunsch
zum Geburtstag...



AUFLÖSUNG 2 / 2023

LETZTE AUSGABE

Das grosse Salgescher-Quiz



Wissenswertes!

Wer profitiert von einer reduzierten Lichtverschmutzung?

- Restaurants, Hotels und Touristen
- Mensch, Landschaft und Natur
- Vögel, Igel und Schildkröten

Welchen Geburtstag kann das Konsum Salgesch nächstes Jahr feiern?

111

Wo fand die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Salgesch statt?

- im Hotel Arkanum
- in der Kirche Salgesch
- im «alten» Schulhaus

Interessant zu wissen!

Wie nennt sich das Konzept «Fahrräder in Selbstbedienung»?

- Mon vélo à moi!
- Velospot Valais Central
- Le vélo le plus rapide !

Was findet vom 17–21. Juli 2023 in der Region Leuk für die Kids statt?

- Riverrafting für alle!
- Fallschirmspringen leicht gemacht !
- Ferienpass

Was sucht die Feuerwehr für ihre zukünftigen Übungen?

- gebrauchte Gummistiefel
- Fahrzeuge
- Gebäude

Herzliche Gratulation

Gewinner des Quiz 2023-2 ist François Mathier und wurde persönlich benachrichtigt.

FUN 4 FAMILY

Kreuzworträtsel 4 Family

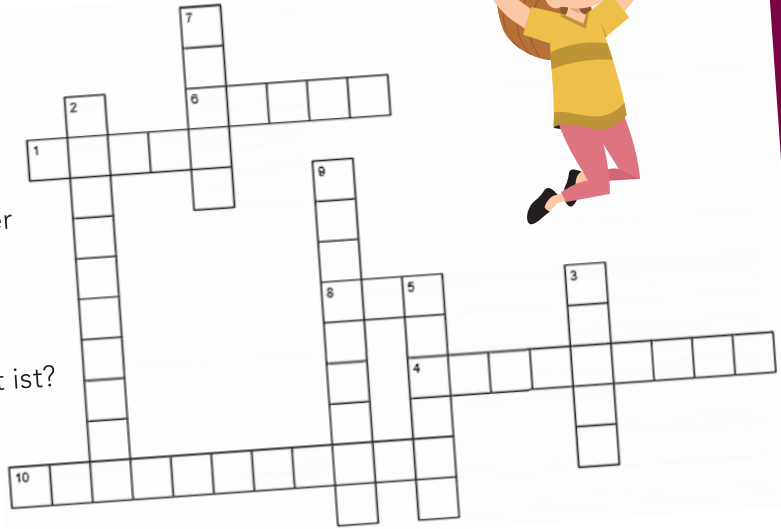
Finde die Wörter

Horizontal

6. Was braucht eine Lampe, damit sie glüht?
1. Hauptstadt von Frankreich?
8. Was essen Kinder im Sommer am liebsten?
4. Fest am 31. Oktober?
10. Wie heisst die Blume, die nach der Sonne benannt ist?

Vertical

7. Was essen Eichhörnchen?
2. Berg im Zermatt?
9. Wo wachsen Äpfel?
5. Was fällt im Winter vom Himmel?
3. Fluss im Kanton Wallis?

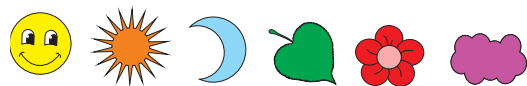
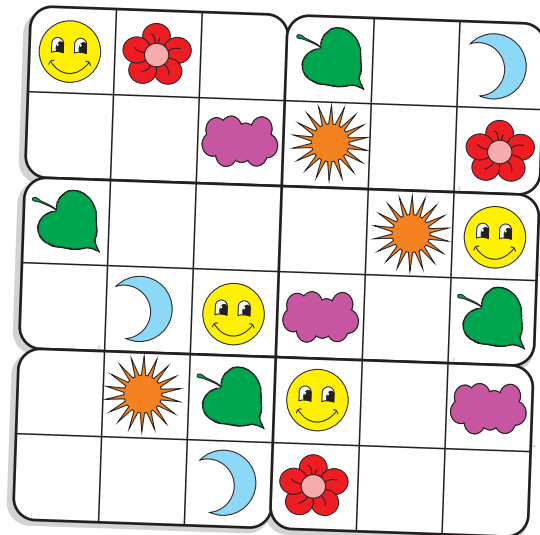


Finde die 10 Unterschiede



Bilder-Sudoku für Kinder

In jeder Spalte, in jeder Reihe und in jedem Rechteck darf jedes Bild nur ein einziges Mal auftauchen. Welche Bilder gehören in die leeren Felder?





Hast du schon gewusst?

Kann ich essen oder trinken, wenn ich einen Kopfstand mache?

Schauen wir uns einmal an, was mit unserer Nahrung passiert, nachdem wir sie im Mund kleingekaut haben. Im Mund wurde die Nahrung zu einem Brei verarbeitet und mit Speichel vermischt. Wer einen trockenen Mund hat, der trinkt ab und zu noch einen kleinen Schluck, damit es "besser rutscht". Wer hungrig ist und zu schnell isst und schluckt, dem passiert es, dass es eben nicht "rutscht".

Solange die Nahrung noch im Mund ist, können wir entscheiden, was wir damit machen. Wir können länger oder kürzer kauen, wie es uns beliebt. In dem Moment, in welchem wir die Nahrung schlucken, überlassen wir sie der Speiseröhre. Die Speiseröhre ist im Prinzip ein Muskelschlauch und verbindet Magen und Mundraum. Ein Reflex beim Schlucken sorgt dabei dafür, dass der Atemweg verschlossen wird, damit wir keine Nahrungsreste "einatmen".

In der Speiseröhre vollzieht sich nun ein Vorgang, der ohne unser Zutun ("unwillkürlich") stattfindet: die Speiseröhre schiebt den Nahrungsbrei in Richtung Magen. Dabei zieht sie sich hinter der Nahrung eng zusammen, wodurch eine Art Welle durch den ganzen Muskelschlauch verläuft. Mediziner nennen diese Art des Nahrungstransportes "Peristaltik". Die Peristaltik benötigt also keine Schwerkraft, um Nahrung zu transportieren, sondern nur Muskelkraft. Es ist daher völlig egal, in welcher Lage sich unser Körper befindet.

Die Peristaltik sorgt genauso auch dafür, dass Flüssigkeit in der Speiseröhre transportiert wird. Wenn die Nahrung im Magen angekommen ist, verschliesst die Speiseröhre die Magenöffnung, so dass nichts mehr zurückflutscht.

Fazit: Wir können also im Kopfstand essen oder trinken, aber bequem ist es sicher nicht!

Wer ist das?

- Die Person hatte einmal einen «guten Fuss»
- Beruflich hat sie die Zahlen voll im Griff
- Die Farbe «Grand Cru Rot» liegt ihr sehr am Herzen
- Die kleine «Ameise» hat ihre Fühler in vielen Ämtchen
- Die Person reist sehr gerne



Aus den Kommissionen

Naturpark Pfyng-Finges



PFYNG-FINGES
Naturpark Wallis
Parc naturel Valais

Was gibt's wo regional zu beschaffen?

Der Naturpark Pfyng-Finges engagiert sich für eine enkeltaugliche Entwicklung der Region. Dazu gehört auch das Nutzen von einheimischen, saisonalen Produkten mit möglichst kurzen Transportwegen. Über 100 Betriebe - vom Grossbetrieb bis zum Hobbyproduzenten - stellen aus lokalen Ressourcen in unserer einmaligen Landschaft eine breite Vielfalt an Produkten her. Kaufen Sie regional und saisonal - sei es für das Menu Ihres Hotel-Restaurant, das Sortiment Ihres Dorfladens, das Apéro Ihrer nächsten Veranstaltung und natürlich auch als privater Konsument. Im regionalen Produzentenverzeichnis des Naturparks Pfyng-Finges finden Sie eine umfassende und systematische Sammlung regionaler Produkte mit Kontaktangaben der jeweiligen Produzenten.

<https://www.pfyng-finges.ch/de/genuss/regionale-produkte>

Murielle Gaspoz-Zufferey
Kommunikation & Marketing



"Repair Café" – Reparieren statt wegwerfen!

In seiner neuen strategischen Ausrichtung setzt sich der Naturpark Pfyng-Finges unter anderem das Ziel, nachhaltige Wertschöpfungsketten und eine regionale Kreislaufwirtschaft zu fördern. Dazu gehört es auch, Ressourcen zu sparen, indem Geräte und Produkte möglichst lange genutzt werden. Hierzu bieten sich öffentliche «Repair Cafés» an, an denen die Bevölkerung defekte Gegenstände und Geräte vorbeibringen und reparieren lassen kann. Elektrogeräte, Werkzeuge, Spielzeuge, Textilien, etc.: alles wird von engagierten Fachpersonen begutachtet und wenn immer möglich repariert.



Die erste Ausgabe eines Repair Café letztes Jahr in Turmann stiess auf reges Interesse bei der Bevölkerung aus der Region.

Nun wird am 4. November 2023 von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr in Salgesch beim Werkhof (Eingang Zivilschutzanlage) erneut ein öffentliches Repair Café durchgeführt (Details werden in Medien sowie Online-Veranstaltungskalender von Gemeinde und Naturpark bekannt gegeben).

Andreas Gattlen
Fachbereichsleiter
Regionalentwicklung
Naturpark Pfyng-Finges



Heckenpflege in Salgesch

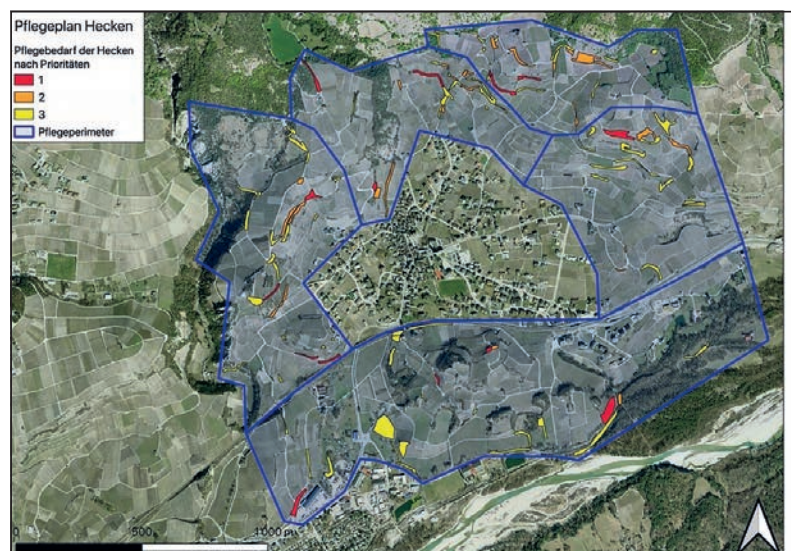
In Salgesch sind Hecken Teil der wertvollen Kulturlandschaft. Einige dieser Hecken und Feldgehölze befinden sich auf öffentlichem Boden. Die Gemeinde Salgesch startet nun in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Pfyng-Finges und der Schweizerischen Vogelwarte ein Projekt, um ihre Hecken langfristig zu unterhalten

Salgesch ist schweizweit eines der bekanntesten Weindörfer. Besucherinnen und Besucher, die nach Salgesch kommen, schätzen aber nicht nur den Wein, sondern auch die besonders vielfältige Reblandschaft. Anders als in manchen Regionen im Wallis verfügen die Salgescher Rebberge nämlich noch über intakte Hecken und Feldgehölze, was zusammen mit der umliegenden Bergwelt den besonderen Reiz dieser Reblandschaft ausmacht. Die Gemeinde Salgesch hat den Wert von Hecken und Feldgehölzen schon vor längerer Zeit erkannt und vor 10 Jahren deren Schutz im Bau- und Zonenreglement geregelt. Sie sind seither Bestandteil der Schutz- und Freihaltezonen, und für die gilt, dass jegliche Veränderungen untersagt sind. Nun gibt es aber bestimmte Situationen, in denen Eingriffe unausweichlich sind. Rebberge sind oft sehr nah an Gehölze gepflanzt, sodass Äste oder gar schräg wachsende Bäume hineinragen und zurückgeschnitten bzw. gefällt werden müssen. Ausserdem kann der ökologische Wert einer Hecke mit dem Alter abnehmen, wenn sie nicht gepflegt wird. Ein beträchtlicher Anteil der Hecken und Feldgehölze befindet sich auf öffentlichen Flächen, das heisst, die Gemeinde ist dafür zuständig. Regelmässig wird die Gemeinde deshalb von Winzern kontaktiert, weil beispielsweise eine Hecke der Gemeinde die Bewirtschaftung der Reben beeinträchtigt. Manche Besitzer von angrenzenden Rebpärzellen schneiden die Sträucher selbst zurück. Dabei kommt es leider vereinzelt noch immer vor, dass Kahlschlag betrieben wird. Deshalb möchte die Gemeinde Salgesch die Pflege der gemeindeeigenen Hecken in Zukunft proaktiv angehen.

Weil Hecken und Feldgehölze mit hohem ökologischem und landschaftlichem Wert auch im Sinn des Naturparks Pfyng-Finges und Schweizerischen Vogelwarte sind, entwickelten diese zusammen ein langfristiges Pflegekonzept.

In einem ersten Schritt wurden im Frühjahr 2023 Felderhebungen gemacht, bei welchen die Hecken und Feldgehölze auf öffentlichen Flächen kartiert und beurteilt wurden. Danach wurden diese drei verschiedenen Prioritäten zugewiesen. Als Resultat daraus verfügen die Mitarbeiter des Werkhofs nun über eine Karte, wo alle Hecken und Feldgehölze auf öffentlichen Flächen nach Pflegeprioritäten aufgeführt sind.

Die Hecken der Priorität 1 sollen noch kommenden Winter einer Pflege unterzogen werden. Oftmals befinden sich darin schräg wachsende Bäume, die unter Schneelast einbrechen und so Schaden anrichten und steiles Gelände destabilisieren könnten. Auch Hecken mit Sträuchern, die bereits weit in die Rebberge hineinragen, fallen unter diese Kategorie. Hecken der Priorität 2 werden ebenfalls im kommenden Winter oder im Winter 24/25 gepflegt werden. Hierbei handelt es sich um Hecken, welche wegen ihrer Nähe zu Reben bald einmal zurückgeschnitten werden müssen. Danach sollen alle Hecken in einem Zyklus von fünf Jahren einmal begutachtet und nötige Pflegeeingriffe vorgenommen werden. Diese langfristigen, wiederkehrenden Pflegemassnahmen schliesslich dienen nicht zuletzt auch dazu, den ökologischen und landschaftlichen Wert zu erhalten oder gar zu erhöhen. Bei sämtlichen



Urheber: Franz Steffen

Karte von Salgesch mit Heckenstandorten der Gemeinde



Mitarbeitende des Werkhofs bei Unterhaltsarbeiten an einer Hecke.

Pflegeeingriffen orientiert man sich an Pflegegrundsätzen, die zum Ziel haben, dass die natürlichen Funktionen einer Hecke nicht beeinträchtigt werden. Dafür werden die Mitarbeitenden des Werkhofs Salgesch geschult, und die Arbeiten werden vorläufig vom Naturpark und der Vogelwarte beratend begleitet.

Die Art und Weise, wie die Gemeinde Salgesch zukünftig ihre Hecken pflegen wird, soll auch ein Vorbild dafür sein, wie Privatbesitzer ihre Hecken pflegen können.

Auch sie können sich dafür gerne vom Naturpark Pfyng-Finges beraten und unterstützen lassen.

Schweizerische Vogelwarte – Regionalstelle Wallis
 Station ornithologique suisse – Antenne valaisanne
 Rue du Rhône 11, CH-1950 Sion, Schweiz
 Tel. 027 456 88 56
www.vogelwarte.ch

Naturpark Pfyng-Finges
 Natur- und Landschaftszentrum,
 Kirchstrasse 6, CH-3970 Salgesch
 Tel. 027 452 60 67
www.pfyng-finges.ch



Urheber: Julien Mazenauer

Verein Weindorf Salgesch

Neues aus dem Weindorf

Merchandising Salgesch

Das idyllische Weindorf Salgesch hält eine besondere Überraschung für Einheimische und Gäste bereit. Der Verein Weindorf Salgesch präsentiert stolz eine neue Kollektion exklusiver Merchandising-Artikel, die dazu einladen, die Schönheit und den Charme der Region auf eine besondere Art und Weise zu erleben. Für Weinliebhaber und Heimatverbundene sind diese Artikel eine Hommage an Salgesch und seine reiche Weintradition.

Der Verein Weindorf Salgesch ist seit jeher bestrebt, die Besonderheiten des Ortes hervorzuheben und Besucher aus nah und fern anzuziehen. Mit der Lancierung dieser



Merchandising-Artikel wird eine weitere Brücke zwischen der Gemeinde und ihrer Geschichte geschlagen.

Die Kollektion richtet sich nicht nur an Touristen, sondern vor allem an Einheimische, die stolz auf ihre Wurzeln sind. Die Artikel sind ideal, um das Zugehörigkeitsgefühl zur Gemeinschaft zu stärken und gleichzeitig die Schönheit der Umgebung zu würdigen.

Sämtliche Artikel sind im Konsum in Salgesch sowie in einzelnen Weinkellern von Salgesch erhältlich und die Kollektion wird stetig ausgebaut.

Nova Eroica

Am 17. Juni 2023 verwandelte sich das malerische Salgesch in eine lebendige Kulisse für Radsportbegeisterte und Liebhaber der klassischen Radsportgeschichte. Die Nova Eroica, eine einzigartige Radsportveranstaltung, die sich dem Erhalt des nostalgischen Charmes des Radsports verschrieben hat, machte an diesem Tag Station in unserer Gemeinde. Inspiriert von der legendären "Eroica" in der Toskana, Italien, bietet die Nova Eroica ein unvergessliches Erlebnis für Radsportbegeisterte.

Teilnehmer und Besucher aus der ganzen Schweiz strömen in unsere schöne Region, um an diesem aussergewöhnlichen Event teilzunehmen. Die Veranstaltung zeichnet sich durch ihren Retro-Charme aus, bei dem die Teilnehmer in historischer Radbekleidung und auf klassischen Stahlrah-





menrädern an den Start gehen. Die Strecke führt durch die idyllische Landschaft rund um Salgesch und bietet atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Weinberge.

Die Nova Eroica ist nicht nur ein Radrennen, sondern auch eine Hommage an die Geschichte des Radsports und die Werte Ausdauer, Leidenschaft und Kameradschaft. Die Veranstaltung zelebriert den Geist des Radsports vergangener Zeiten und erinnert an eine Ära, in der die Verbundenheit mit der Natur und die Freude am Radfahren im Vordergrund standen.

Kontakt:

Verein Weindorf Salgesch

Telefon: 027 456 39 66

E-Mail: vereinsekretariat@salgesch.ch

Website: www.salgesch.ch



Manuel Cina

Weinmuseum



Weinmuseum
Musée du Vin

Nacht der Museen in Salgesch

Wie jedes Jahr nimmt das Weinmuseum an der Walliser Nacht der Museen teil. Die 18. Ausgabe findet am Samstag, den 11. November 2023 statt. Über 40 Institutionen im ganzen Kanton öffnen an diesem Tag ihre Türen und bieten ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm an. Und das alles kostenlos!

Auch der Adventsmarkt findet an diesem Wochenende statt. Am 11. November ist also viel los im Dorf!



©Weinmuseum/Charly Cavin

Programm Nacht der Museen

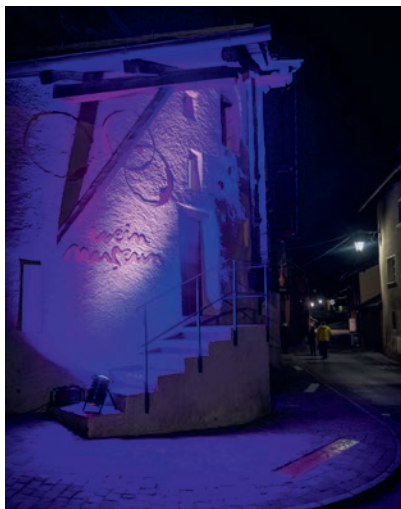
Samstag, 11. November 2023

11:00 – 19:00	Adventsmarkt
16:00 – 22:00	Freier Eintritt ins Museum
16:00 – 20:00	Es wimmelt im Rebberg: Malatelier und Dominospiel rund um die Tiere und Pflanzen des Rebbergs (Für Kinder ab 4 Jahren)
18:00	Am 11.11 ist Fasnachtsauftakt! Auftritt der Guggenmusik Tinugeijtscher von Salgesch Glühwein und Apfelpunch, vom Weinmuseum offeriert

Auch das Weinmuseum – Sierre macht bei der Nacht der Museen mit und bietet verschiedene Aktivitäten an. Das ganze Programm der Nacht der Museen finden Sie auf: <https://ndmvs.ch>

Winterschliessung und Wiederöffnung

Das Museum ist noch bis am 3. Dezember 2023 offen, bevor es für die Winterpause seine Türen schliesst. Führungen für Gruppen sind jedoch das ganze Jahr möglich.



©Guanzini Photographie

Nächstes Jahr öffnet das Museum am **1. März 2024** wieder! An diesem Tag ist der Eintritt ins Museum frei. Um 18 Uhr gibt eine Kurzführung (30 Minuten) einen Einblick in die Ausstellung. Im Anschluss wird ein Aperitif serviert. Kommen Sie doch vorbei!

Programm 1. März

14:00 – 18:00	Freier Eintritt ins Museum
18:00	Kurzführung durch die Ausstellung
18:30	Aperitif, vom Weinmuseum offeriert



©Weinmuseum/Charly Cavin

Praktische Infos

Öffnungszeiten

März bis November	
Mittwoch bis Freitag:	14h – 18h
Samstag & Sonntag:	11h – 18h

Führungen

Ganzjährig auf Anfrage

Kontakt

Musée du Vin | Weinmuseum
Rue Ste-Catherine 6 – 3960 Sierre
Museumsplatz 1 – 3970 Salgesch
+41 (0)27 456 35 25
contact@museedevin-valais.ch
www.weinmuseum-wallis.ch
Facebook: @museedevin.weinmuseum
Instagram: museedevinvalais

Forst Region Leuk

Im vergangenen Jahr verfärbte sich das Laub der Eichen im Wallis vielerorts bereits im Verlauf vom Sommer braun. Allerdings war dieses Phänomen nicht ausschliesslich trockenheitsbedingt, sondern wurde auch durch das starke und flächige Auftreten der Holländischen Eichenminiermotte (*Acrocercops brongniardella*) verursacht (Abb. 29). Ein Grossteil der Eichen (*Quercus* spp.), insbesondere auf der orografisch rechten Talseite zwischen den Gemeinden Sion und Leuk-Stadt, waren von den Befallen dieser Miniermottenart betroffen. Es liegen auch Befallsmeldungen aus dem Val d'Anniviers vor. Der höchste Befallsfund stammt aus einem Eichenbestand des Vallon de la Sionne auf 1500 m ü.M. Nachgewiesen wurde das Auftreten hauptsächlich auf Flaum- (*Q. pubescens*) und Stieleiche (*Q. robur*) aller Entwicklungsstufen. Oft war 30 bis 60% der gesamten Blattmasse pro Baum durch die Miniertätigkeit des Insekts geschädigt, teilweise konnten sogar noch stärkere Befallsintensitäten festgestellt werden (Abb. 29). Bei der Holl. Eichenminiermotte handelt es sich um eine ca. 10 mm lange, einheimische Schmetterlingsart (Abb. 30), welche in der Schweiz erstmals 1856 beschrieben wurde (Frey, 1856). Die Art ist in Europa weitverbreitet, wo ihr Auftreten bisher grundsätzlich als eher unauffällig galt und keine wirtschaftlichen Konsequenzen hatte (Schwenke, 1978). Allerdings wird aus Schweden in den letzten Jahren eine zunehmende Häufigkeit berichtet (Bengtsson, 2018). Zum natürlichen Verbreitungsgebiet der Holl. Eichenminiermotte zählen ebenfalls Gebiete im europäischen Teil von Russland. In dieser Region dehnt sich das Verbreitungsgebiet zurzeit gegen Norden aus und verursacht in den neu besiedelten Gebieten offenbar bemerkenswerte Schäden an Eichen. Deshalb wird das Insekt dort mittlerweile zu den wichtigsten entlaubenden Eichenschädlingen gezählt (Musolin et al., 2022).

Pro Jahr legt die Holl. Eichenminiermotte ein bis zwei Generation an (Frey, 1856; Musolin et al., 2022). Im Frühling

erfolgt die Eiablage der adulten Weibchen auf der Oberseite von Eichenblättern. Nach dem Schlupf ab Mai minieren die Raupen unterhalb der oberen Blattepidermis und fressen dabei zuerst einen geschlängelten Gang, der sich später zu einer grossen Platzmine ausweitet (Abb. 31). In einer Platzmine können häufig mehrere Raupen gefunden werden.

Die verbleibende, dünne Schicht der Blattepidermis oberhalb der Mine nimmt eine silberweisse, pergamentartige Farbe an und gilt als arttypisches Bestimmungsmerkmal für diese Schmetterlingsart (Abb. 31). Ab Juni verlassen die Raupen die Blätter, seilen sich mit einem seidenen Faden ab und verpuppen sich anschliessend im Boden. Später im Sommer schlüpfen die adulten Motten und legen teilweise noch eine zweite Generation an. Die Überwinterung erfolgt an geschützten Orten wie beispielsweise in Rindenrissen (Bengtsson, 2018; Musolin et al., 2022). An einem Eichenstandort oberhalb der Gemeinde Sion konnten anfangs September Platzminen mit fressenden Larven der zweiten Generation nachgewiesen werden. Dies zeigt, dass unter günstigen Bedingungen auch im Wallis jährlich zwei Generationen möglich sind.

WSS hat das Vorkommen von Platzminen der Holl. Eichenminiermotte in der Schweiz bisher auf Flaum- (*Q. pubescens*), Stiel- (*Q. robur*) und Traubeneiche (*Q. petraea*) beobachtet. In anderen Ländern wurde die Art zudem auf weiteren Eichenarten sowie gelegentlich auch auf Edelkastanie (*Castanea sativa*) nachgewiesen (Musolin et al., 2022). Befallene Blätter verfärben sich im Verlauf des Sommers braun und werden teilweise abgeworfen (Bengtsson, 2018). Die Platzminen der Moll. Eichenminiermotte sind relativ gross und reduzieren so die Blattoberfläche vergleichsweise stark. Es wird daher vermutet, dass die Photosyntheseleistung der betroffenen Eichen bei starkem Befall eingeschränkt werden kann (Bengtsson, 2018). Über allfällige Schäden liegen bisher jedoch nur wenige Informationen vor.

Aus Russland wird berichtet, dass mehr-jähriger Befall zu radialem Zuwachsverlust sowie teilweise Absterben

von Eichen führen kann (Musolin et al., 2022). Neben den Nachweisen im Kanton VS wurde die Holl. Eichenminiermotte 2022 vereinzelt auch in den Kantonen BE, SO, TI und ZH beobachtet. Allerdings handelte es sich dabei um ein unauffälliges Auftreten, bei dem jeweils nur wenige Blätter die durch den Raupenfrass verursachten Platzminen aufwiesen. Damit die Populationsdynamik der Art sowie deren Auswirkungen auf die befallenen Eichen in der Schweiz und insbesondere im Wallis besser verstanden werden kann, wird WSL die Entwicklung der Situation in den Folgejahren weiter untersuchen.

Simon Blaser



Quelle: Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft
WSL CH-8903 Birmensdorf

AUS DEM VEREINSLEBEN

Gesangverein



Der Gesangverein ist in eine neue und spannende Saison gestartet.

Wir möchten euch unsere talentierte, neue Dirigentin Sophie Agten kurz vorstellen. Einige von euch kennen sie bereits als Mitsängerin beim Stabat Mater anlässlich des Bezirksmusikfestes in Salgesch im Jahr 2017.

Sophie Agten lebt in Grenchols und studiert an der Hochschule Luzern. Nach einem Master of Arts in Musikpädagogik ist sie aktuell daran, den Master in Performance zu absolvieren und studiert im Minor Orchesterleitung, um für die Tätigkeit als Chorleiterin gerüstet zu sein.

Als Oboistin unterrichtet sie im Raum Brig und Umgebung an der AMO.

Warum sie gerade uns die Zusage erteilt hat, sagt sie wie folgt: «Als angehende Chorleiterin bin ich auf der Suche nach neuen musikalischen Herausforderungen. Die spürbare Motivation und Energie des Gesangvereins Salgesch hat mich von Anfang an gepackt. Ich freue mich bereits sehr auf zahlreiche gemeinsame musikalische Erlebnisse.»



Motiviert mitzumachen? Der Gesangverein steht allen offen, die Freude am Singen haben und Teil einer engagierteren Gemeinschaft sein möchte.

Sophie Agten

Harmonie



harmonie salgesch

Die Harmonie Salgesch begrüsst mit grosser Freude ab September 2023 Jonas Frossard als neuen Dirigenten. Einige unserer Musikanten kennen ihn bereits als Musiklehrer, «Registerprobenleiter» oder Dirigent der «Concordia de Miège».

Für die, welche ihn noch nicht kennen, hier eine kleine Zusammenfassung über seinen musikalischen und professionellen Werdegang.

Als passionierter Saxophonist erhielt er im Jahr 2006 das «Certificat non-professionnel de saxophone» am Konservatorium Sitten. Ebenfalls hat er zu dieser Zeit begonnen musikalischen Unterricht an der «Ecole de Musique de la Noble-Contrée» zu geben.

Jonas selbst kann folgende Abschlüsse in der musikalischen Ausbildung vorzeigen: Bachelor in Arts HES-SO in Musik (2009), Pädagogischer Master in Arts HES-SO in Musik (2011), Master in Leitung Bläserorchester (2012). Zudem hat er die Pädagogische Hochschule von St-Maurice mit einem Master Sekundär I abgeschlossen.

Die «Concordia de Miège» verlässt sich schon seit 2009 auf die Dienste von Jonas als Dirigent. Nun kann auch

die Harmonie Salgesch künftig von seinem Können profitieren. Bereits jetzt freuen wir uns auf das erste Konzert mit unserem neuen Dirigenten.



Jonas Frossard

Schlittschuh Club Salgesch / SCS



Hallo Salgesch

Wie ihr alle sicher schon mitbekommen habt, gibt es seit Dezember 2022 den Schlittschuhclub Salgesch. Der Verein finanziert sich vorwiegend mit Gönnern und Sponsoren. Alle Helfer und Komiteemitglieder engagieren sich ehrenamtlich für den Verein. Nur so ist es möglich, dass wir den Unterhalt (Strom) selber bezahlen können.

Die Schulkinder von der Primarschule Salgesch kommen zudem im Winter in den Genuss, die Eisbahn anstelle der Turnhalle zu benutzen. So ermöglicht ihnen die Gemeinde und der Schlittschuhclub, das Schlittschuhlaufen zu erlernen. Dem Lehrpersonal wird vom SCS jeweils ein Trainer zur Verfügung gestellt.

Eckdaten zum Verein

- Präsident & Sponsoring: Kevin Meichtry
- Administration/ Events & Kassier: Frédéric Bayard
- Technik & Auf- und Abbau: Iwan Imboden und Mike Bovet
- Schule & Sponsoring: Harry Cina

Eckdaten zur Saison 2023/24

- Installation der Infrastruktur ab Mitte November
- Inbetriebnahme sobald die Temperaturen es zulassen
- 23.12.23 Eisdisco mit Cervelat braten für Jung und Junggebliebene
- 30.12.23 «Chnäbler-Turnier» Fans und Zuschauer gerne Willkommen
- 27.01.24 Eisdisco Nr.2

Du bist noch kein Mitglied? Kein Problem, melde dich einfach bei scsalgesch@gmail.com und werde Mitglied.

Wir sehen uns.



Jugendmusik Grape Junior Band



Eidg. Jugendmusikfest 2023 in St. Gallen

Es ist Freitag, der 11. August 2023 um 15.45 Uhr auf dem Parkplatz in Salgesch. Die Reise beginnt. Nüchtern betrachtet ist es nur eine Busreise nach Visperterminen ins dreitägige Musiklager. Rückblickend war es aber der Startschuss zu etwas ganz Besonderem.

Es stehen 5 Wochen intensive Vorbereitung vor der Grape Junior Band. David Clavien zeichnet im Musiklokal eine Kurve mit dem Start unten links in Visperterminen und dem Ziel oben rechts am Wochenende vom Eidg. Jugendmusikfest in St. Gallen. Dazwischen liegen einige Proben, Marschproben, ein Auftritt am Kantonalen Jugendmusikfest in Brig, sowie einem Vorbereitungskonzert in Salgesch. Die Leistungen entsprechend der Kurve, stetig steigend. Immer mit dem Ziel vor Augen, dem Eidg. Jugendmusikfest in St. Gallen vom 16. und 17. September.



St. Gallen rückt näher, die Freude steigt, die Anspannung ebenfalls.

Endlich ist er da, der Samstag, 16. September 2023. Früh morgens beginnt das Abenteuer mit einer langen Zugreise nach St. Gallen. Dort angekommen, geht es schon bald los. Die Grape Junior ist im Einspiellokal in der Aula des Schulhauses. Die Anspannung ist spürbar. Alle sind fokussiert, wollen gemeinsam etwas erreichen. So zu sagen die Früchte ernten der letzten 5 intensiven Wochen. Dann kommt er, der erste grosse Moment. Alle warten gespannt im Saal, auffallend viele pinkig angezogene Zuschauer sind zu sehen. Die Unterstützung ist da. Und dann der erste Ton, der erste Takt, die erste Linie. Pure Freude, Pure Leidenschaft und am Schluss tosender Applaus. Die Anspannung weicht der Freude über das Geleistete. Die Party kann steigen.

Am darauffolgenden Tag folgt der Marschwettbewerb. Der Juror kommt, die Jugendmusikanten stehen still. Alles sitzt, alles in der Reihe. Grape Junior Band Vorwärts





Marsch, und schon ertönen 5 stolze Tambouren, gefolgt von ebenso stolzen Jugendmusikanten. Gespielt wird San Carlo von Oskar Tschuor, wie kann es auch anders sein. Was für den Saalwettbewerb vom Vortag zählt, zählt auch für den Marschwettbewerb, Pure Freude, Pure Leidenschaft und eine zahlreiche, pinkige Unterstützung.



Zum Abschluss des Wochenendes folgt die Belohnung an der Siegerehrung. Die Grape Junior Band wird Vize-Schweizermeisterin im Marschwettbewerb. Ebenfalls im Saalwettbewerb reicht es auf Platz 7. Alles ist nahe beisammen, wenig fehlt und es wäre auch im Saalwettbewerb ein Podestplatz geworden.



Es ist aber nicht primär die Rangierung die entscheidend ist für ein gelungenes Wochenende. Vielmehr ist es diese pure Freude, diese pure Leidenschaft, dieses grossartige Engagement eines jeden, dieser Wille, das Beste zu geben, die dieses Wochenende prägen. Und zwar in einer beeindruckenden Art. Es ist diese verschworene Truppe, die dieses Wochenende aus Sicht der Grape Junior Band gemacht hat, was es war. Ein unvergessliches Wochenende mit unvergesslichen, emotionalen Momenten.

Und dann ist da noch David Clavien, sein letzter Auftritt als Dirigent der Grape Junior Band. Derjenige, der aus dieser verschworenen Truppe noch ein letztes Mal das Maximum herausgeholt hat. Ein würdiger, sehr würdiger Abschied nach 10 Jahren.

Es ist Sonntag, der 17. September 2023 um 22.02 Uhr am Bahnhof in Salgesch. Die Reise endet, vorläufig. Nüchtern betrachtet ist es nur eine Zugreise von St. Gallen nach Salgesch. Rückblickend war es aber das vorläufige Ende von etwas ganz Besonderem.



Karate-DoChidokai



Nous accueillons les enfants dès 3 ans et proposons également des cours pour ados et adultes.

Partageons et travaillons ensemble les valeurs du karaté : le respect de soi, le respect des autres, le courage, le contrôle de soi, la gentillesse, la modestie, la sincérité, la courtoisie, la fidélité, ... tout ceci de manière ludique et bien adapté à chaque âge.

Horaires des cours

7 ans et +	lundi 17h30/19h00
3/6 ans	mardi 16h30/17h30
Pour tous niveaux	mercredi 18h30/20h00

Renseignements et inscriptions :

Christelle Le Ru 078/669.55.77

Birgit Locher 078/804.04.59

Par email : chidokai.salgesch@gmail.com

et sur notre page Facebook

Wir nehmen Kinder ab 3 Jahren an und bieten ebenfalls Kurse für Jugendliche und Erwachsene an.

Lasst uns die Werte des Karates zusammen trainieren und austauschen: Eigenrespekt, Respekt der Anderen, Mut, Selbstkontrolle, Freundlichkeit, Bescheidenheit, Ehrlichkeit, Höflichkeit, Treue, ... und dies auf spielerische Art und jedem Alter angepasst.

Uhrzeiten

7 Jahre und älter	Montag 17h30–19h00
3/6 Jahre	Dienstag 16h30–17h30
Für alle Niveaus	Mittwoch 18h30–20h

Informationen und Anmeldungen:

Birgit Locher 078/804.04.59

Christelle Le Ru 078/669.55.77

Per E-Mail: chidokai.salgesch@gmail.com

und auf unsere Facebook Seite



INTERVIEW MIT GILBERT UND MARIETTE MONTANI

Für das Interview haben wir uns dieses Mal sprichwörtlich Gilbert und Mariette Montani «geangelt». Von ihnen durften wir ein paar interessante Details zur «Fischzucht» an Land ziehen. Sie haben hier in Salgesch einem Familienbetrieb wieder neues Leben eingehaucht und damit das touristische Angebot für die Region und darüber hinaus erweitert.



«Die Fischzucht», welche eigentlich keine ist!

Gilbert, bist du mit dem Angeln gross geworden?

GM: Nein, überhaupt nicht! Mein Vater war kein Angler, er betrieb die Schreinerei, welche noch heute angrenzend steht. Mein Onkel, Walter Oggier, war ein fanatischer Angler. Er trug lange diese Idee mit sich herum in dem Gebiet, wo heute die «Fischzucht» liegt, einen Teich anzulegen. Damals schlossen sich 14 Gleichgesinn-

te zusammen, bauten diesen Teich und daraus entstand gleichzeitig ein Fischerverein. Jedes Wochenende waren sie abwechslungsweise dafür verantwortlich, dass alles ordentlich und korrekt ablief. Bereits am Anfang kamen Leute von überall her, um hier in Salgesch zu fischen. Nach ein paar Jahren nahm das Interesse einiger Mitinitianten ab und mein Vater kaufte schlussendlich die Anteile der anderen zurück. Im Anschluss daran betrieb er die «Fischzucht» gemeinsam mit meiner Mutter und später mit einer meiner Schwestern. Etwa 30 Jahre lang schauten sie zu dem Betrieb. Am Ende war nur noch meine Schwester involviert.

Wie lange betreibt ihr beide die «Fischzucht» nun schon?

GM: Wir sind jetzt in der 2. Saison und bis anhin sehr zufrieden.

Kannst du dich noch daran erinnern, wie dieser Teich ausgehoben wurde?

GM: Sehr schwach. Erich Constantin war einer der 14 Initianten. Er hatte eine Bauunternehmung, brachte die Bagger und machte den Aushub. Jeder hatte quasi seine Aufgabe.

Woher kamen die Fische?

GM: Die kamen von Simon Schnyder. Diese Fischzucht gibt es immer noch. Sie liegt etwas weiter drüben am Rottenufer.

In welchem Jahr wurde der Teich ausgehoben?

GM: Sie begannen 1975 mit dem Betrieb. Zwischendurch gab es noch eine Überschwemmung, welche einen immensen Schaden anrichtete. Dies war im Jahre 2000. Das Wasser reichte bis zu 1.50m hoch bei der Schreinerei, aber es stand nie die Frage im Raum aufzugeben.

Du bist also auch heute kein passionierter Fischer?

GM: (lächelt) Nein, war ich nie und bin ich auch heute nicht. Aber, man kann diesen Betrieb auch so führen. Ich habe Freude daran, wenn die Leute, welche uns besuchen, Spass haben und einen schönen Moment erleben.

Du hilfst den Besuchern beim «Ausnehmen» der Fische?

GM: Ja, natürlich. Das ist für mich kein Problem. Es gehört zum Service dazu.

Ich hörte, dass du irgendein Geheimnis hütest, betreffend Fische und ihrer Zubereitung?

GM: (lacht) Nun ja, ehrlich gesagt geht es mir um Folgendes. Oft fragen mich die Leute, ob ich ihnen die Fische fix fertig zubereiten könnte, dh. sie ausnehmen, würzen bis hin zum Grillieren. Das braucht natürlich Zeit, das kann ich nicht in einer halben Stunde erledigen. Also habe ich sie darum gebeten, mir doch am Vortag schon mitzuteilen, wenn sie dies wünschen. So kann ich die Fi-



sche herausholen und sie in aller Ruhe verarbeiten. Wenn mich die Leute dann fragen, warum ich dies so haben möchte, so erzähle ich ihnen die Geschichte, das hätte mit dem Eiweiss des Fisches zu tun. Dieses würde abnehmen und....

.....ach so ist das! Du erzählst ihnen eine Geschichte, um Zeit herauszuholen?

GM: Ja, sonst müsste ich jemanden anstellen, der mir hilft. Wenn viele Gäste da sind, schaffe ich das nicht allein, denn die Fische so zuzubereiten, dass sie fix fertig auf den Grill können, braucht seine Zeit.

Wir läuft das eigentlich mit den Fischen? Zählt ihr ab und zu durch und bestellt dann wieder neue, oder wie muss ich mir das vorstellen?

GM: Zwischen 50 und 100 kg Fisch schwimmen immer im Teich. Wir kontrollieren und schreiben auf, wie viel Kg wir verkauft haben. Sind 50 kg weg, bestellen wir die gleiche Menge wieder nach. Wir achten auch darauf, dass jeweils das Mass der neuen Fische stimmt.

Was war ursprünglich die Grundidee für diese «Fischzucht». Wollte man eine Attraktion für die Region oder die Gemeinde schaffen?

GM: Die Triebfeder für das ganze Projekt war wie bereits erwähnt mein Onkel Walter Oggier. Mein Vater hatte keine Ahnung vom Fischen. Walter Oggier und Simon Schnyder von der Fischzucht, sie waren die Fanatiker. Die Grundidee war einzig und allein die Fischerei. Mein Onkel versuchte bereits vorher Projekte zu lancieren. Eines wäre im Turtmantal gewesen. Dort war man jedoch nicht ganz so begeistert von seinen Ideen. Schlussendlich landeten sie hier in diesem Gebiet. Es war, im Nachhinein gesehen, eine gute Sache, denn mit dem Bau der «Fischzucht» wurde alles gleichzeitig auch entsumpft.

Ich kann mich an Ausflüge mit der Schule erinnern. Die «Fischzucht» war also bekannt im Oberwallis. War es nicht doch auch ein wenig «touristisch»?

GM und seine Frau Mariette: Ja, in den späteren Jahren sicherlich auch.

Der Name «Fischzucht» stimmt ja genau genommen nicht ganz?

GM: Nein, es ist und war nie eine Fischzucht. (schmunzelt) Der Teich dient einzig und allein zum «Plauschfischen».

Ihr belast jedoch den Namen?

GM: Nein, wir nennen sie jetzt «Gillu Montani». Aber uns ist schon klar, dass viele Leute immer noch von der «Fischzucht» sprechen, wenn sie über uns reden.

Dass du und deine Frau diesen Betrieb übernommen habt, hat doch etwas Idealistisches. Was waren deine Beweggründe?

GM: Ich ging mit 63 in Pension. Zur gleichen Zeit starben die Eltern und meine Schwester teilte uns mit, dass sie sich eigentlich zurückziehen möchte. Meine Frau arbeitete noch auf der Gemeinde. Wir dachten uns beide, wir könnten den Betrieb doch noch ein paar Jahre weiterführen. Man darf ja noch über 65 arbeiten. (lacht) Das ist ja nicht verboten. Nachdem der Entschluss gefasst war, beendete meine Frau ihre Arbeit bei der Gemeinde und



wir betreiben nun gemeinsam die «Gillu Montani». Für uns ist es ein bisschen wie ein Hobby. Natürlich haben wir manchmal viel zu tun. Wir wurden beide überrascht vom Erfolg. Dies hätten wir nicht erwartet. Aber selbstverständlich ist dies sehr schön, dass es so gut bei den Leuten ankommt.

Was wäre aus der «Gillu Montani» geworden, wenn ihr euer Herzblut da nicht reingesteckt hättet?

GM: Es wäre sicherlich zu einem Verkauf gekommen. Wir fanden jedoch, dass es zu schade sei, jetzt schon aufzugeben. Unser Sohn hat das Wirte Patent (das brauchen wir für den Betrieb) gemacht und unterstützt uns auch sonst tatkräftig. Wenn wir einmal aussteigen möchten, finden wir sicherlich jemanden, der sich dafür begeistert lässt. Das Interesse ist gross, wenn wir nur die Buchungen für den Platz nebenan anschauen.

Richtig, man kann ja noch einen wunderschönen Platz angrenzend mieten. Für welche Anlässe ist er geeignet?

GM: Er wird für Hochzeiten, Firmenanlässe oder Geburtstage gemietet und das sehr rege, obwohl wir fast keine Werbung dafür gemacht haben.

Die «Gillu Montani» ist bei vielen Menschen noch präsent von früher. Was ist in deinen Augen noch ein Grund dafür, dass sie so populär geworden ist?

GM: Ein wichtiger Punkt ist sicherlich, dass wir einen Parkplatz zum Areal haben. Dies spielt eine grosse Rolle bei der Vermietung. Oft haben wir Reisecars mit Gruppen. Diese Fragen immer an, wo sie denn eine Parkmöglichkeit hätten für ihr Fahrzeug und wir können ihnen diese direkt vor der Türe anbieten. Das ist bereits Luxus.

Habt ihr eigentlich eine offizielle Internetseite, sprich Homepage?

GM: Ja, so einen kleinen Internetauftritt haben wir. Viel läuft jedoch über Mund-zu-Mund Propaganda. Die Menschen erinnern sich von früher an uns. Eine Musikgesellschaft aus der Deutschschweiz reiste ins Wallis, weil eines ihrer Mitglieder als Kind bei uns war und sich daran

erinnert hat. Sie spielten für uns zum Schluss noch die Walliser Hymne.

Gab es von Anfang an das Angebot mit der Restauration?

GM: Nein, am Anfang sicher nicht. Sie haben wohl ab und an ein Fest unter sich veranstaltet, aber es gab keinen öffentlichen Ausschank. Wir haben uns jedoch gedacht, das könnte man doch eigentlich versuchen.

MM: Es lief eigentlich so ab. Ich habe von Anfang an gesagt, dass ich nicht über Mittag zum Kochen nach Hause gehen würde. Ich wollte in der «Gillu» bleiben und dort essen. Weil auch immer öfters quasi «Stammkunden» über die Mittagszeit dabliefen, fragten mich diese, ob ich denn nicht etwas mehr kochen könnte, sie würden auch gerne bei uns essen. Und so entstand die Idee.

Wie sind eure Öffnungszeiten?

MM: Freitagabend von 17.00-19.00 bieten wir Raclette an und am Samstag und Sonntag sind wir von 09.00 -19.30 Uhr für unsere Gäste da.

Was kann man alles essen bei euch?

GM: Natürlich Fisch, aber auch Bratwurst und Plätzli. Es gibt kleine Menüs, ich rühme mich ja nicht ein Meisterkoch zu sein. (lacht)



Welcher ist eigentlich dein Lieblingsfisch?

GM: Die Regenbogenforelle. Die Bachforelle ist ein einheimischer Fisch, die Regenbogenforelle ist importiert. Natürlich gibt es noch andere wunderbare Fische wie zum Beispiel der Seibling. Das wäre jedoch schade, ihn in so einer «Gillu» zu halten.

Wie viel Kg Fisch dürfen einzelne Personen bei euch fischen?

GM: Da gibt es keine Regel. Normalerweise fischen sie ja nicht so viel raus.

Ihr habt mittlerweile auch einen Kinderspielplatz installiert?

GM: Ja, der wird rege gebraucht und ist sehr beliebt.
MM: Die Kinder sind herzlich. Gilbert zeigt ihnen anfänglich, wie alles funktioniert. Einige kommen mittlerweile sogar allein. Sie schreiben auch Briefe und bedanken sich bei uns oder bringen Schokolade vorbei. Grossmütter besuchen uns am Sonntag mit den Enkeln, trinken Kaffee und laufen dann wieder zurück ins Dorf.

Das heisst, alle sind bei euch willkommen?

GM: Natürlich, ich denke, die «Gillu» eignet sich für jedermann und jede Art von Ausflug.
MM: Wir hatten bereits Besucher vom Altersheim und auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Wir ko-



chen jeweils für diese Gruppen. Sie kommen auf Voranmeldung meistens unter der Woche. Es ist gut, wenn sie das Areal allein nutzen können.

Gilbert, was ist eigentlich dein Lieblingsmenü mit Fisch?

GM: Ein feiner grillierter Fisch. Auf beiden Seiten kurz angebraten, Zitrone darüber und fertig. Das schmeckt himmlisch.

Keine Beilagen?

GM: Kartoffeln. (schmunzelt)

Kannst du den Fisch mit Kopf essen?

GM: Ich lasse ihn dran, aber esse ihn nicht. Früher habe ich oft den Kopf beim «Ausnehmen» abgeschnitten. Dann hat man mich eines Besseren belehrt. Hinter den Kiemen gibt es anscheinend ein Stückchen Fleisch, welches das Beste am Fisch sei.

Welches sind eure Zukunftswünsche?

GM: Der Plan wäre noch für ein paar Jahre so weiterzumachen.

MM: Wir hoffen, dass wir die Gesundheit dafür haben.

GM: Es soll unser Hobby bleiben. Wir gehen es die Woche hindurch etwas ruhiger an und dafür sind wir am Wochenende voll für die Gäste da. Natürlich ist es ein Engagement. Aber wir müssen anfügen, dass wir mit der Platzvermietung von nebenan keine grosse Arbeit haben. Die bringen jeweils alles selbst mit. Es hält sich also alles in Grenzen.

Gibt es noch so ein paar lustige Anekdoten zu der «Gillu»?

GM: Ja, wenn ich das hier so sagen darf, haben wir auch ein kleineres Problem mit «Schwarzfischern»?

Wie meinst du jetzt das?

GM: (lacht) Wir haben da so ein paar Vögel, die fliegen ab und zu vorbei und fischen gratis. Zum Beispiel der Fischreiher oder der Kormuran. Dieser Vogel taucht ja komplett unter Wasser und fängt die Fische ganz. Ich

schlich mich also eines Tages etwas näher heran, um sie zu beobachten und zu fotografieren. Der Kormuran konnte nicht wegfliegen. Er war zu schwer, also spuckte er ein paar Fische wieder raus und liess sie liegen. Es ist wohl nicht schön anzusehen, aber der Schaden durch diese Vögel hält sich doch in Grenzen. Es sind sehr schöne Vögel.

Sind schon einmal Besucher im Teich gelandet?

GM: Nun ja, wohl eher, dass sie extra in den Teich stiegen. Letzt-hin hatte ein Fischer Probleme mit seiner Angelrute und sprang kurzerhand ins Wasser, um nachzuschauen. Man muss wissen, dass das Wasser nicht mehr als 14 Grad hat. Es ist also relativ kalt, weil es direkt aus dem Daubensee auf der Gemmi kommt. Aus diesem Grunde haben wir auch keine Probleme, wenn die Sommer etwas heisser sind.

Wie tief ist der Teich?

GM: Etwas 2.50 Meter

MM: Manchmal fragen die Kinder, ob sie schwimmen dürfen. Sie sind dann sehr enttäuscht, wenn man ihnen erklärt, dass es zu kalt ist.

Das Schlusswort gehört euch!!

GM: Wenn ich darf, möchten wir uns bei Miro Cina für den tollen Film bedanken. Er dient uns als Werbefilm und wir haben bereits einige Menschen getroffen, welche uns, aufgrund dieses Films, angesprochen haben. Er ist sehr schön geworden.

Die Redaktion bedankt sich herzlich für das Interview und wünscht den beiden weiterhin viel Erfolg und Freude an ihrer Aufgabe in der «Gillu Montani».



AUFLÖSUNG FUN 4 FAMILY

Hier die Auflösungen der FUN 4 FAMILY seite.

Finde die 10 Unterschiede

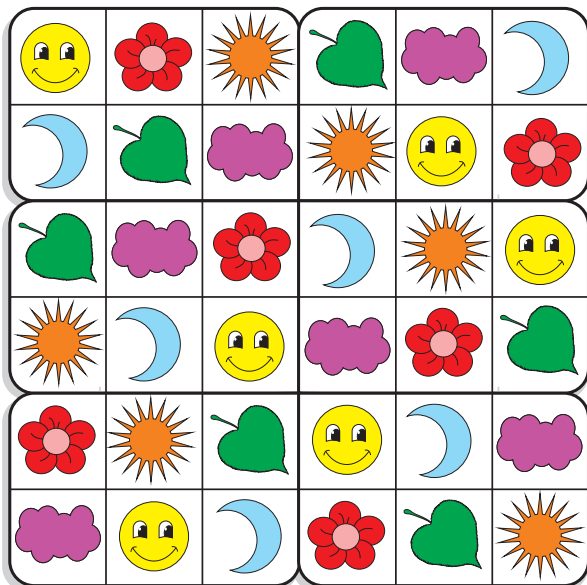


Wer ist das?

Christine Theler



Bilder-Sudoku für Kinder



Kreuzworträtsel 4 family

Horizontal:

1. Paris
2. Matterhorn
3. Rhone
4. Halloween
5. Schnee
6. Strom
7. Nüsse
8. Eis
9. Apfelbaum
10. Sonnenblume

Vertikal:

1. Paris
2. Matterhorn
3. Rhone
4. Halloween
5. Schnee
6. Strom
7. Nüsse
8. Eis
9. Apfelbaum
10. Sonnenblume



BESSER ALS DI TSCHUGGER erLÖIBUND!

www.salgesch-gemeinde.ch

ONLINE AB 2. OKTOBER 2023